

HOHENWEILER

leben



Hohenweiler KINDERBASAR



24.9.2022 | 9:00-13:00 im hokus

Verkauft werden gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung bis max. Größe 164, Schuhe, Spielsachen (keine Stofftiere), Babyzubehör, Umstandsmode, Bücher, saisonale Bekleidung, ...

INFOS FÜR VERKÄUFERINNEN UND VERKÄUFER

- Auf www.easybasar.de einloggen.
- Basar auswählen.
- Artikel einzeln eingeben, Etikett drucken und Ware bekleben. Strichcode gut sichtbar!
- Etikett für den Wäschekorb/Klappbox drucken und bekleben. Keine Kartons!
- Maximal 100 Artikel
- Keine Unterwäsche und keine Socken!
- Schuhe: maximal 3 Paar gut erhalten, sauber, zusammen gebunden und nur mit jeweils einem Barcode bekleben.
- **10% des Verkaufspreises** und nicht abgeholte Ware werden einem sozialen Zweck zugeführt.
- Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die übernommenen Artikel!

Einlass für Schwangere mit Mutterkindpass 8:30

WAREN-ANNAHME:

Donnerstag 22.9.2022 17:00 -19:30 Uhr

Hier werden 2€ Unkostenbeitrag pro Verkaufsnummer eingehoben

WAREN-ABHOLUNG:

Samstag 24.9.2022 17:00 - 18:00 Uhr

Wir suchen immer Helferinnen und Helfer.
Bitte bei Carina Haltmayer oder im Gemeindeamt melden!

Übrigens es gibt Kaffee- und Kuchenverkauf- auch zum Mitnehmen!

Das Organisationsteam freut sich auf Ihre Teilnahme sowie den Besuch des Basars!



Wir ersuchen um Einhaltung der aktuellen Covid-19 Massnahmen!

Gemeindeverwaltung	Vorwort von Wolfgang Langes, Bgm.	4
	Öffnungszeiten Gemeindeamt	4
	Gratulationen	5
	Stellenausschreibungen	6/7
	Neuer Co-Working-Space in Hohenweiler	8
	Kostenlose Sprechstunde zu Rechtsfragen	8
	Flurreinigung 2022	9
	Ukraine Spendenaktion: Leiblachtal hilft	9
	Rückschau: VN-Bericht hokus, Mai 2002	10
<hr/>		
Bildung	Volksschule Hohenweiler beim Kinder-Fernsehquiz 1, 2 oder 3	12
	Bücherei & Spielothek	13
<hr/>		
Soziales	Ein Bischof für alle Menschen	14
	Sozialsprengel Leiblachtal eröffnet	
	Tagesbetreuung im Salvatorareal	15
	Menschen gestalten Pflege. Gestalte mit.	15
<hr/>		
Vereine	50 Jahre SC Hohenweiler 72	16
	SC Hohenweiler 72-Nachwuchskicker	18
	Meistertitel für die Leiblachtaler Fußballdamen	18
	U12-Mädchen-Turnier in Hohenweiler	19
	Beim Musikverein ist immer was los!	20
	Landjugend Leiblachtal	21
	Aus der Feuerwehr	23
	Krankenpflegeverein: Starkes soziales Netz	24
	Seniorenbund Hohenweiler	26
	Howilar Rutschbugglar	28
	Howilar Krippelar	30
	Der Sommer 2022 ist jung: Infos aus dem aha	32
<hr/>		
Verschiedenes	Termine im Überblick	38
	Müllabfuhr-Kalender	39
<hr/>		
	Impressum	40

Liebe Hohenweilerinnen und Hohenweiler!

Keine Panik verbreiten, aber trotzdem gut vorbereitet sein

Sie werden sich vielleicht erinnern, dass ich an dieser Stelle bereits über das Thema Blackout berichtet habe. Getreu obigem Motto hat der Gemeindevorstand zwischenzeitlich erste konkrete Schritte gesetzt, indem ein Auftrag zur Vorbereitung einer schnellen und reibungslosen Umstellung der Anlagen zur Qualitätsüberprüfung und Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser auf einen Notstrombetrieb vergeben wurde.

Darüber hinaus fand vor Kurzem landesweit eine Austauschaktion der in den Gemeinden gelagerten Jod-Kalium-Tabletten statt. Nachdem diese primäre für Kinder und junge Erwachsene gedacht sind, kann ich allen Eltern und Erziehungsberechtigten versichern, dass eine Ausgabe – wenn überhaupt – immer nur auf ausdrückliche ärztliche Anweisung erfolgen wird, damit auf jeden Fall sichergestellt ist, dass damit nicht mehr Schaden, als Nutzen angerichtet wird.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, Sie müssen auch im Falle eines Blackouts was das Wohlergehen Ihrer Kinder betrifft nicht beunruhigt sein, weil diese – wenn ein solcher, länger andauernder Stromausfall eintreten sollte – so lange gut behütet in jenen Einrichtungen sein werden, die sie gerade besuchen, bis eine Abholung durch Sie problemlos möglich ist. Sie müssen daher nicht „alles liegen und stehen lassen“ und sich auf den Weg machen. Meine Mitarbeiter:innen werden sich auch in so einer Ausnahmesituation liebevoll um Ihre Kinder kümmern.

Ein lang ersehnter Wunsch wird wahr!

Endlich wieder ein Gasthaus in Hohenweiler! Mario Kmenta von der Firma Trivium, welche im Zentrum von Hohenweiler in den nächster Zeit Wohnungen und Geschäftsräumlichkeiten errichten wird, hat es sich zum Ziel gesetzt, den „Löwen“ zu neuem Leben zu erwecken. Ein entsprechendes Behördenverfahren wurde von ihm bereits eingeleitet und ich hoffe sehr, dass ich Sie und möglichst viele andere Gäste schon bald im Gasthaus oder dem neu gestalteten Gastgarten davor antreffen kann.

„Kinder, wie die Zeit vergeht!“

Ich denke, Sie haben diesen Ausspruch auch schon einmal gehört. Mir ist er durch den Kopf gegangen, als ich darauf aufmerksam gemacht wurde, dass vor mehr als 20 Jahren der Artikel im hinteren Teil dieser Ausgabe des „Hohenweiler leben“ über die Eröffnung unseres hokus erschienen ist. Noch heute zeigt sich, wie klug und weitsichtig die damalige Entscheidung zum Bau dieser wichtigen Einrichtung war.

Wenn ich mir vorstelle, was heute alles nicht möglich wäre, wenn wir unseren Turn- und Veranstaltungssaal nicht hätten und wie die Räumlichkeiten des Kindergartens, des Musik- und Schützenvereins vorher ausgesehen haben, dann kann man meinem Vorgänger, Josef Geissler, nur immer wieder für seinen großen Einsatz danken, der es erst ermöglicht hat, über so ein auch noch 20 Jahren sehr modernes Gebäude zu verfügen. Lieber Pepi, herzlichen Dank!



Mit den besten Grüßen und Wünschen!

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Langes

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag und Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag 7.30 bis 12.30 Uhr

T 05573/83315

gemeinde@hohenweiler.at

www.hohenweiler.at

Sprechstunde

mit Bürgermeister Wolfgang Langes

nur nach telefonischer Vereinbarung unter

T 0664 39 67 568

Gratulationen

Frau Paula Fessler feierte am 15. Juni 2022 ihren 70. Geburtstag.

Frau Irmgard Hutter feiert am 30. August 2022 ihren 70. Geburtstag.



Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich und wünschen alles Gute!

2. Platz beim Lehrlingswettbewerb für Jonas Seeberger Wir gratulieren recht herzlich!

Junge Fachkräfte



Beeindruckende Leistungen beim Landeslehrlingswettbewerb der Fleischverarbeiter. Den Sieg holte sich dabei Robert Vögel (Lehrbetrieb Konrad Schwärzler, Egg) vor Jonas Seeberger (Konrad Dür, Hohenweiler) und Elisa Amann (Spar). [WKV](#)

(Bericht aus den VN)



Excellence Award für Hohenweilerin

Beim internationalen Speaker Slam, der nach New York, München, Düsseldorf und Hamburg nun in Mastershausen am 28.05.22 stattfand, hat Lisa Maria Schwendinger aus Dornbirn für ihre Leistung einen Excellence Award erhalten. Und außerdem haben die 140 Teilnehmer auch einen Doppelweltrekord aufgestellt: Der größte internationale Slam auf zwei Bühnen!

Speaker – was?

Der Speaker Slam ist eine Rednerwettbewerb, initiiert von einem der größten Speaker Deutschlands, Hermann Scherer. So wie beim beliebten Poetry Slam um die Wette gereimt oder gerappt wird, messen sich beim Speaker Slam Redner mit ihren persönlichen Themen gegeneinander. Die besondere Herausforderung: Der Sprecher hat nur vier Minuten Zeit, sein Publikum mitzureißen und zu begeistern. Einen Vortrag zu kürzen und trotzdem alles zu sagen, was wichtig ist, und sich dann noch mit seinem Publikum zu verbinden, das ist wohl die Königsklasse im professionellen Speaking. Da können schon mal die Nerven blank liegen, wenn der Countdown läuft und nach vier Minuten das Mikro abgeschaltet wird.

Die Themenwahl lag bei den Slammern selbst. Sie schreiben ihre Texte eigenständig und mussten sich entscheiden, ob sie auf allgemeine gesellschaftliche Themen oder konkrete Fälle eingehen. Die Herausforderung des Abends bestand darin, das Publikum und die fachkundige Jury, welche sich aus Autoren, Speakern und Unternehmern zusammensetzte, genau dort abzuholen, wo sie sind, sie zu überzeugen und für das Thema zu begeistern – all das in nur vier Minuten. Lisa Maria Schwendinger überzeugte mit „Emotional Relief Journey – Lebensfreude ist eine bewusste Entscheidung!“



Die Gemeinde Hohenweiler schreibt folgende Stelle aus: Bürgerservice, Sachbearbeitung (50%)

Die Gemeinde Hohenweiler sucht im Frontoffice eine engagierte und freundliche Persönlichkeit. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 20 Wochenstunden.

Beginn der Tätigkeit: 01. September 2022

Ende der Bewerbungsfrist: 31. Juli 2022

Die Stelle ist zumindest in der Gehaltsklasse 6 eingereiht. Bei Neueintritt in den Gemeindedienst beträgt das Monatsbruttogehalt mind. 2273,37 Euro (14x) bei einer Vollzeitbeschäftigung zzgl. einer Leistungsprämie 5% (bei Vorliegen der Voraussetzungen). Das Gehalt kann sich nach den Bestimmungen des Gemeindeangestelltengesetzes 2005 über die Anrechnung von besonders geeigneter Berufserfahrung, besonderer Qualifikationen oder durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- und Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Aufgaben und Tätigkeiten

Aufgaben im Frontoffice:

Wahrnehmung aller Querschnittsaufgaben im Fachbereich Bürgerservice, insbesondere Abwicklung aller Angelegenheiten des Meldewesens, der Wohnungsvergabe, Sozialanträge, Pensionsanträge, Familienpass, Heizkostenzuschuss, Erteilung telefonischer Auskünfte

Aufgaben im Backoffice:

- Assistenz des Bürgermeisters und der Amtsleitung
- Layouterstellung der gemeindeeigenen Zeitschrift
- Abwicklung und selbständige Leitung von Projekten
- Betreuung der Gemeindegremien

Erfordernisse

- Abgeschlossene Lehre als Bürokaufmann/Bürokauffrau oder eines verwandten Lehrberufes
- Fundierte EDV-Kenntnisse in den aktuellen Standard-Büroanwendungen
- Kommunikationsfähigkeit
- Mehrjährige Erfahrung im öffentlichen Bereich, bevorzugt im Bereich des Frontoffice
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Freude am Umgang mit Menschen
- Zeitliche Flexibilität für Aufgaben außerhalb der Norm-Arbeitszeit
- Teamfähigkeit

Wenn Sie an dieser Anstellung interessiert sind, übermitteln Sie bitte folgende Unterlagen:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis
- Zeugnisse bzw Lehrabschluss

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Für Auskünfte stehen Ihnen Frau Mag. Eveline Miessgang, Amtsleitung, eveline.miessgang@hohenweiler.at und Bürgermeister Wolfgang Langes, buergermeister@hohenweiler.at, zur Verfügung. Bewerbungen richten Sie per E-Mail an eveline.miessgang@hohenweiler.at (Dokumente in elektronischer Form im Format PDF) oder in schriftlicher Form an:



Gemeinde Hohenweiler, 6914 Hohenweiler, Dorf 41,
z. Hd. Mag. Eveline Miessgang
Tel. 05573/83315, Fax 05573/83315-5, gemeinde@hohenweiler.at



In unserem **Jesuheim** - Pflegeheim in Lochau mit fantastischem Blick über den Bodensee - suchen wir:

PflegemitarbeiterInnen (m/w/d)

(Voll- oder Teilzeit)

Sie bieten

- Abgeschlossene, fachspezifische Ausbildung als DiplomsozialbetreuerIn, FachsozialbetreuerIn, PflegefachassistentIn, PflegeassistentIn oder Heimhilfe
- Begeisterung und Interesse an der Altenarbeit
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Kreativität

Wir bieten

- Eine vielseitige, sinnvolle Tätigkeit in einem werteorientierten Umfeld
- Eine langfristige berufliche Perspektive
- Eine bewohnerInnenorientierte Betreuung und Pflege in kleinen überschaubaren Wohngruppen und Pflegeteams
- Regelmäßige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Soziale Vergünstigungen
- Unterkunft

Die Entlohnung erfolgt nach dem KV f. konfessionelle Alten- und Pflegeheime Österreichs. Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung möglich.



CARITAS CHRISTI
URGET NOS

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Jesuheim
Loredana Wachs
Pflegedienstleiterin
Pfänderstraße 20, 6911 Lochau

Mail: loredana.wachs@semh-zams.at
Telefon: +43 5574 42375

www.bhsz.at

SOZIALE EINRICHTUNGEN DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN ZAMS BETRIEBS GMBH

Neuer Co-Working-Space in Hohenweiler

Sie haben die Arbeit? Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal hat den Platz dafür! Die Genossenschaftsbank schafft Raum für mobile Arbeitsplätze: Ein Co-Working-Space könnte dafür in Hohenweiler entstehen. Wenn der Bedarf da ist.

„Durch digitales Arbeiten können viele dort arbeiten, wo sie wollen“, schildert Hubert Gieselbrecht, Vorstand der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, den Gedanken hinter dem Projekt. „Wir wollen den Menschen die Möglichkeit geben, hier in Hohenweiler zu arbeiten.“ Daheim, aber nicht zu Hause lautet das Motto.

Miteinander statt alleine arbeiten

Kein abgeschottetes Arbeiten in einsamen Einzelbüros, die Idee von Co-Working-Spaces ist es, das Netzwerken zu fördern. „Diese neue Arbeitsform wird immer beliebter“, so Hubert Gieselbrecht. „Gerade jungen Menschen sagt Co-Working zu.“ Freiberufler, kleinere Start-ups oder digitale Nomaden nutzen Co-Working-Spaces, um mit anderen in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und gegenseitig

voneinander zu profitieren. Aber auch für Menschen, die Homeoffice außerhalb der eigenen vier Wände bevorzugen, oder Urlauber, die zwischen Wanderung und Abendessen kurz arbeiten sollten, ist ein Co-Working-Space attraktiv.

Jetzt mitbestimmen

Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal überlegt nun einen Co-Working-Space in Hohenweiler. Mitten im Ort könnten Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. „Uns ist wichtig, Hohenweiler gemeinsam mit den Menschen vor Ort zu gestalten“, betont Hubert Gieselbrecht. „Deshalb wollen wir die Leute fragen, ob sie einen Co-Working-Space haben wollen.“ Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal hat dafür eine Umfrage gestartet, bei der jeder ganz unverbindlich teilnehmen kann, der grundsätzlich Interesse an einem Arbeitsplatz im Co-Working-Space in Hohenweiler hat. Die Räumlichkeiten werden Büroplätze, Besprechungsräume und eine Küche bieten. Außerdem wird eine moderne technische Infrastruktur vorhanden sein. Raiffeisen Vorstand Hubert Gieselbrecht: „Klarerweise entsteht aus der Umfrageteilnahme keine Verpflichtung. Uns geht es darum, hinzuhören, was die Menschen wollen.“ Also: QR-Code scannen, an der Umfrage teilnehmen und Hohenweiler aktiv mitgestalten!



Kostenlose Sprechstunde zu diversen Rechtsfragen

Ab sofort bietet der Hörbranner Rechtsanwalt em. Mediator Dr. Walter Locker eine Sprechstunde zu diversen Rechtsfragen im Gemeindeamt Hohenweiler oder digital an. Der Besuch der Sprechstunde ist kostenlos.

Terminvereinbarung: Tel. 05573/200 200 oder per Mail: W.Loacker@gmail.com

**Lehrerin sucht helle, ruhige 3-Zimmer-Wohnung im Grünen mit Balkon, Küche und Garage.
Kontakt über: naturraum@yahoo.com**

Flurreinigung 2022

Am 26.03. fand heuer in ganz Vorarlberg wieder die Flur- bzw. Landschaftsreinigung statt.

Natürlich rief auch der Hohenweiler Umweltausschuss dazu auf, bei dieser Aktion mitzumachen. Dankenswerterweise folgten diesem Aufruf mit ca. 25 großen und kleinen HohenweilerInnen, zwar weniger wie im Vorjahr, jedoch mit derselben Begeisterung.

Treffpunkt war um 09:00 Uhr und die gekommenen Personen wurde dann in Gruppen aufgeteilt, um in jeder Parzelle in Hohenweiler den unachtsam weggeworfenen Unrat einzusammeln. Auch heuer wurde wieder sehr viel unnötig entsorgter Müll eingesammelt. Leider war es auch wiederum so, dass einige Hundekotsäckchen unterschiedlicher Farben gefunden und entsorgt wurden. Da Hohenweiler bekanntlich schwarze Säckchen bereitstellt, ist es naheliegend, dass zum großen Teil nicht Hohenweiler HundebesitzerInnen, diese Unsitte an ihre Fersen heften müssten.

Gegen 11:30 Uhr fand man sich beim Bauhof ein, um das obligatorische Foto zu machen. So konnte dann zum Abschluss die bereitgestellte Dankeschönjause gemeinsam bei einem netten Gespräch „gejausnet“ werden.

Wir vom Umweltausschuss möchten uns bei allen bedanken, die auch heuer wieder die Zeit gefunden haben, unser schönes Hohenweiler sauberer zu machen und hoffen, dass wir im kommenden Jahr noch mehr Menschen für diese tolle Aktion begeistern und mobilisieren können.

Helmut und die Martin's



Ukraine-Hilfe

**Ein Danke von Flüchtlingen in Hohenweiler:
Liebe Einwohnerinnen und Einwohner aus
Hohenweiler und benachbarten Gemeinden!**

Dieser Text richtet sich an all jene, die unsere aus der Ukraine geflüchteten Verwandten in Hohenweiler unterstützt und freundlich empfangen haben.

Seit ihrer Ankunft am 10. März haben sowohl wir als auch sie eure tolle Hilfsbereitschaft sofort gespürt. Eine großzügige finanzielle Unterstützung, eine schöne Unterkunft, Sachspenden, Ratschläge, Vermittlung, eine tolle Aufnahme der Kinder in den Kindergarten, euer Mitgefühl und Engagement – durch all das und mehr habt ihr dazu beigetragen, dass unsere Verwandten in unserem schönen Hohenweiler nicht nur in Sicherheit sind, sondern sich auch sehr gut aufgehoben fühlen.

Ein herzliches Dankeschön!
Natalia, Rudolf und Kyrill Bader

♥ Danke

**Ukraine Spendenaktion "Leiblachtal hilft"
Neuer Sammeltermin für Sachspenden:
8. Juli 2022, Salvatorkolleg**

Info





Die letzte Chance

„Ob wir das Projekt heute noch in Angriff nehmen könnten, ist angesichts der Sparmaßnahmen zu bezweifeln“, ist Bgm. Josef Geissler froh, die „letzte Chance“ für das Jahrhundertprojekt genützt zu haben.



„Das Heimatbuch wird erst im Herbst fertig, einen Vorgeschmack gibt es aber schon jetzt bei der Eröffnung.“

GR ROLAND KNÜNZ
„HEIMATBUCHCHEF“

Eröffnungsfestakt

Die „hokus“-Eröffnung ist zugleich offizieller Festakt zum Jubiläum. Er beginnt am Pfingstsonntag, 9 Uhr, mit dem Festgottesdienst, anschließend findet im Saal der weltliche Teil u. a. mit Festrede von LH Sausgruber statt.

Samstag/Sonntag, 18./19. Mai 2002

TEIL D



ORTSPORTRÄT HOHENWEILER



Bgm. Geissler und GR Knünz präsentieren zur „hokus“-Eröffnung auch den Jubiläumswein.

„hokus“ mit doppelter Bedeutung

Wie bei allen derartigen Projekten war die Namensgebung ein Problem, das mit einer doppelten Bedeutung gelöst wurde:

„hokus“ steht demnach für Hohenweiler Kultur- und Sportzentrum, „hokus“ wird im Untertitel aber auch als für Hohenweiler Kindergarten und Schule interpretiert. Der neue Kindergarten ist Teil des Hauses und der Mehrzwecksaal wird selbstverständlich für den Schulsport genützt.

Ausgesuchte Jubiläumsweine

Zur Eröffnung hat die Gemeinde für den Ausschank und als Erinnerungsgeschenk für Ehrengäste und Programmgestalter eigene Jubiläumsweine kreiert.

Einer davon stammt aus dem Weingut der Familie Fabianek, das in Hohenweiler und weit darüber hinaus bestens bekannt ist, denn Äbtissin Maria Agnes Fabianek führt die edlen Tropfen aus dem Familienweingut natürlich seit Jahrzehnten im Klosterkeller.

Jubiläumsgeschenk für die Zukunft

„Jahrhundertinvestition“ sichert für Jahrzehnte ein lebendiges Vereinsleben

Es ist ein Zufall – aber ein passender –, dass ausgerechnet zum 1200-Jahr-Jubiläum der Gemeinde der neue Saal mit Kindergarten und zeitgemäßen Räumlichkeiten für Vereine eröffnet werden kann.

Passend deshalb, weil diese Jahrhundertinvestition als Jubiläumsgeschenk für die Zukunft gesehen werden darf.

Jubiläumswort ist Impuls

Die offizielle Eröffnung ist der Höhepunkt der Aktivitäten zum Jubiläumswort, das man nicht mit einer großen Megaveranstaltung feiern will, sondern mit vielen kleinen Anlässen, die im Jubiläumswort eben größer aufgezogen werden, denn dieses denkwürdige Jahr soll Impuls sein, die Dorfgemeinschaft zu stärken.

Kein Baudenkmal

Mit dem „hokus“ hat sich Hohenweiler kein Baudenkmal geschaffen, sondern eine Chance. Vor allem die Jugend profitiert von diesem Projekt, das seit vielen Jahren zur Diskussion stand.

Angefangen vom Kindergarten, der nach Jahren provisorischer Unterbringung in ehemaligen Klassenzimmern der Volksschule endlich in zeitgemäße und moderne Räume übersiedeln konnte über die

Volksschule, die mit der Mehrzweckhalle eine Sporthalle erhielt, über den Sportverein SC Hohenweiler (er feiert übrigens ebenfalls ein Jubiläum, er wurde 1972 gegründet) bis zum Musik- und Schützenverein, die in diesem Haus neue Möglichkeiten erhielten.

Veranstaltungszentrum

Seit im Herbst vergangenen Jahres der Kindergarten einzog und damit die etappenweise Inbetriebnahme begann,

hat sich der „hokus“ schon in vielfältiger Weise als Veranstaltungszentrum für große, aber auch – oder gerade – kleine Veranstaltungen bewährt. Sei es der Verbandstag der Vorarlberger Feuerwehren oder eine familiäre private Geburtstagsfeier im Foyer, sei es die Rosenmontagsparty mit den „Monroes“ oder die Weihnachtsfeier der Gemeinde, das Osterkonzert des Musikvereins oder die 90-Jahr-Feier der Ortsfeuerwehr, das Haus hat

sich ebenso bewährt wie bei den ersten Ballveranstaltungen oder dem Konzert der Musikschule sowie einem privat organisierten Benefizkonzert für den Krankenpflegeverein.

Einfach selbst ansehen

Und was die Schützen und die Musik aus ihren Räumlichkeiten mit viel Eigenleistungen gemacht haben, werden sie beim Tag der offenen Tür nach dem Eröffnungsfestakt gerne zeigen.



Vorrangig ist der Saal als Sportstätte für den Schulsport und die Vereine gedacht, aber eine ausklappbare Bühne macht aus der Sporthalle im Handumdrehen einen vielfältig nutzbaren Saal.

Rückschau:
 Eröffnung des Mehrzweckgebäudes hokus
 Zeitungsbericht der VN vom 18./19. Mai 2002



Eröffnung des Mehrzweckgebäudes **hokus** hohenweiler

hokus steht für Hohenweiler
 steht dafür, was das Haus ermöglicht:
Kultur- und Sport
Kindergarten und Schule (Schulturnhalle)
Kommunikation und Spiel für Kinder und Senioren

Das Mehrzweckgebäude, geplant vom Bregenzer Architekten Mag. arch. Jakob Albrecht, beinhaltet einen Kultur- und Ballsaal mit klappbarer Bühnentechnik und Galerie, welcher sich durch Anbringen von Banden in eine Sporthalle verwandelt, einen zweigruppigen Kindergarten mit Bewegungsraum, Räumlichkeiten für den Musikverein und die Schützengilde, eine Küche mit Nebenräumen, ein Foyer in drei Ebenen und eine Bar.

Das Haus hat seine Probezeit bereits erfahren und eine Faschings-Ballsaison hin-

ter sich gebracht, der Kindergarten ist seit letzten Herbst in Betrieb. Die Feuerwehr hat ihre 90-Jahr-Feier und die Bürgermusik das diesjährige Konzert im neuen Haus abgehalten. Dabei gab es insbesondere für das Raumkonzept, die Materialwahl und den Ausbau mit viel Holz sowie der guten Akustik, Belichtung und Beleuchtung wegen schon viel Lob.

Auch der Standort des neuen Hauses wird selbst von vormaligen Skeptikern für rich-

tig gehalten. Der Neubau steht bei sparsamstem Umgang mit Grund und Boden als öffentliches Gebäude neben Schule und Gemeindeamt als Beitrag zur räumlichen Definition des Gemeindezentrums. Einer kleinen Gemeinde angemessen, ordnet sich der Neubau in Dimension und Gestaltung auf unaufdringliche Art ein, ohne Anbiederung und ohne auf eine gewisse Art Eleganz zu verzichten. Im **hokus** werden eine Vielzahl von Benützern ohne Schwellenängste zusammengeführt und dadurch der Dorfkern von Hohenweiler neu belebt.



FOTOS: BÜRO HASSLER

(Bericht aus den VN, 18./19. Mai 2002)

Volksschule Hohenweiler beim Kinder-Fernsehquiz 1, 2 oder 3

Die Schüler der 4. Klasse Volksschule waren in München dabei und erlebten einen spannenden Tag

„1, 2 oder 3, letzte Chance ... vorbei!“ Diesen Satz kennen viele, doch bei der legendären Quizshow waren die wenigsten dabei. Jüngste Ausnahme: die 4. Klasse der Volksschule Hohenweiler. Am 17. Mai 2022 war es endlich soweit: schon um 6.30 Uhr fuhren die Viertklässler mit ihrem Lehrer Kai Pilz und den Begleitpersonen mit dem Bus nach München und erlebten einen spannenden Tag. Als Vertreter für Österreich konnten sie in der Fernsehsendung mit Moderator Elton (TV total) und seinem tierischen Freund Piet Flosse ihr Wissen unter Beweis stellen. Unterstützt wurden die drei Kandidaten Felicitas Kleiner, Johannes Hutter und Oskar Zoppel von ihren Mitschülern und Eltern, die im Publikum mitfieberten.

Im Anschluss an die Sendung stand eine Führung durch die legendären Bavaria Filmstudios auf dem Programm. Beim gemeinsamen Pizzaessen konnten die Kinder den Tag noch gemütlich ausklingen lassen.

Ein spezielles „Danke“ richtet die Klasse an ihren Lehrer Herr Pilz für die Organisation, an die Gemeinde Hohenweiler, an den Elternverein und das „Paschanga 2.0“ für die Übernahme der Kosten für Bus und Verpflegung. Zu sehen ist die Sendung voraussichtlich am Samstag, 24. September 2022 um 9.05 Uhr (ORF1) sowie am 7. August 2022 um 17.00 Uhr auf KIKA und am 25. September 2022 um 08.35 Uhr im ZDF.



Bücherei & Spielothek

Rückblick und Info:

Seit der letzten Ausgabe vom Hohenweiler Leben hat sich nicht viel getan. Am 7.4.2022 haben wir vom Bücherei Verband Österreich (BVÖ) eine Medienförderung für 2021 von 600 Euro erhalten. Somit können neue Medien angeschafft werden. Wir haben uns recht herzlich bedankt.

6.5.2022 besuchte ich den Fortbildungskurs im Landhaus in Bregenz Sachbücher lebendig machen und am 19.5.2022 den Fortbildungskurs Kinderliteratur lebendig machen. Das war wieder richtig interessant und ich konnte einiges für meine Bibliotheksarbeit mitnehmen.

Im Mai fand eine Spiele-Rallye bei uns in der Bücherei statt.



Bücherei und Spielothek Hohenweiler
Dorf 13, 6914 Hohenweiler
T 0664/88398595, buecherei@hohenweiler.at
www.buechereihohenweiler.at

Vorschau – Sommermonate:

Öffnungszeiten Sommer:

Mittwoch 17:30 – 19:00

Sonntag 9:30 – 11:30

Am Mittwoch den 3. August 2022 bleibt die Bücherei geschlossen.

Wenn Fragen oder Wünsche sind, sind wir telefonisch unter der Telefonnummer 0664/88398595 sowie unter buecherei@hohenweiler.at erreichbar.

Sommerlesen 2022

Ferieneinstimmung am 8. Juli mit dem Start Sommerlesen: Sommer – Sonne – Buch

Wie jedes Jahr startet mit diesem Tag auch wieder das Sommerlesen. Am Ende des Sommers findet sowohl im Land, als auch bei uns die Verlosung unter allen abgegebenen Lesepassen statt. Ihr habt also doppelte Chancen auf einen schönen Preis für fleißiges Lesen.

Gewinnspielpreise

Folgende attraktiven Preise werden 2022 verlost:

1 x Hotelgutschein „Lesegenuss pur im Alpenhotel Küren“, Hirschegg (Kleinwalsertal)

4 x je 2 Eintrittskarten ins Ravensburger Spieleland, Meckenbeuren (Saison 2023)

5 x je ein Gutschein (ein Erwachsener und ein Kind) für den Alpine Coaster, Golm (Montafon)

20 x je 1 Buchgutschein einer Vorarlberger Buchhandlung à EUR 40,00

Kommt ihn die Bücherei und holt eure Pässe. Wir freuen uns auf euren Besuch!



Ein Bischof für alle Menschen

Bischöfliche Visitation im Leiblachtal von Bischof Benno

Bischof Benno besuchte am 2. und 3. April 2022 den Pfarrverband Hörbranz/Hohenweiler/Möggers. Zu den Aufgaben eines Bischofs gehört neben vielen anderem, Kontakt zur Basis zu halten, um einerseits Stimmungen vor Ort wahrzunehmen, andererseits diese Basis zu stärken. Auch wurden im Vorfeld des Besuches von den kirchlichen Behörden die Matrikenbücher (Aufzeichnungen in denen die kirchlichen Handlungen der Taufe, Trauung und des Begräbnisses festgehalten werden) geprüft und die Finanzgebarung sowie der Bauzustand der Kirchen, Pfarrhäuser und des Pfarrheimes Hörbranz in Augenschein genommen.

Am Samstag, den 2. April wurde zum Besuchsauftakt in Hohenweiler ein gemeinsamer Gottesdienst mit Kindersegnung gefeiert. Zahlreiche große und kleine Kinder nutzen die Gelegenheit auf einen bischöflichen Segen. Bischof Benno lud alle Kinder in den Altarraum um miteinander das wohl bekannteste Gebet, das „Vater unser“ zu beten. Im Anschluss gab es die Gelegenheit in der Hohenweiler Kirche bei einer Agape persönlich ins Gespräch mit Bischof Benno zu kommen. Am Abend wurde in der Pfarrkirche Möggers für den Frieden gebetet.

Gerade in der aktuellen Zeit und der unsicheren Situation in Europa wurde hier ein Friedenszeichen der Menschen gesetzt. Beim gemeinsamen und gefühlvoll gestalteten Gebet im Kerzenschein mit Bischof Benno war die Emotionalität und besondere Stimmung für den so wichtigen Frieden in der Ukraine, aber auch auf der ganzen Erde, spürbar. Auffallend auch wie viele Jugendliche in der Pfarr-

kirche Möggers mitbeteten und damit zeigten, wie wichtig ihnen dieses Thema ist und wie engagiert sie sich dafür einsetzen. Am Sonntagvormittag wurde als Abschluss in der Hörbranzner Pfarrkirche der Gemeindegottesdienst mit Bischof Benno, Pfarrer Roland „Trenti“ Trentinaglia und Pater Domenikus gefeiert. Auch hier nutzten zahlreiche Kirchgänger, Pfarrgemeinderäte, Pfarrkirchenräte, Vertreter aus Politik und Wirtschaft aus dem ganzen Leiblachtal die Möglichkeit zur Messe mit dem Bischof. In seiner berührenden Predigt wies Bischof Benno auf die drei großen Z hin: Zeit, Zuwendung und Zärtlichkeit, die in der schnelllebigen, materiellen und digitalen Welt gerne in den Hintergrund gerückt werden. Beim Auszug aus der Kirche wartete bereits der Musikverein Hörbranz in seiner dunkelblauen Uniform, die beim Fronleichnamfest, bei Begräbnissen und Kriegerehrungen getragen wird. Bei der anschließenden Agape am Kirchplatz nahm sich der Bischof wieder ausreichend Zeit, um in direkten Kontakt zu den Menschen zu kommen.

Bei den Besuchen am Samstag in Hohenweiler und Möggers sowie am Sonntag in Hörbranz zeigte sich Bischof Benno immer als menschnaher und lebensbejahender Bischof. Überall nahm er sich ausreichend Zeit für persönliche Gespräche, war ein interessierter und aufmerksamer Zuhörer. Auf Fragen antwortete er ernst, war aber auch bereit eine humorvolle und menschliche Seite des Bischof Benno Elbs zu präsentieren.

Bei der Bischofsvisitation im Pfarrverband Hörbranz/Hohenweiler/Möggers konnte man den Bischof Benno, aber auch den Menschen Benno Elbs kennen lernen.

Bilder und Bericht Fetzer Christian



Bischof Benno in Hohenweiler



Bischof Benno bei der Kindersegnung in Hohenweiler

Sozialsprengel Leiblachtal eröffnet Tagesbetreuung im Salvatorareal

Die Tagesbetreuung gewinnt ständig Bedeutung in unserer Gesellschaft. Bietet sie doch wichtige Entlastung für die betreuenden Angehörigen und dadurch die Option für die Betreuten möglichst lange im eigenen Heim/Haus zu bleiben. Nicht zu unterschätzen ist auch die Möglichkeit für die Tagesgäste mit anderen Frauen und Männern in sozialen Kontakt zu treten. Die Tagesbetreuung im Leiblachtal besteht nun nahezu zwei Jahre. Die räumliche Beengtheit im Josefsheim in Hörbranz hat den Sozialsprengel genötigt, neue Räumlichkeiten zu finden.

Seit einigen Tagen ist das Betreuungsteam unter der Leitung von Sabine Moosbrugger mit ihren Tagesgästen in sehr schönen Räumlichkeiten des ehemaligen „Salvatorkolleg“ in Hörbranz untergebracht. Obmann Dr. Elmar Marent und Geschäftsführer Peter Halder luden neulich den Vorstand zur offiziellen Eröffnung in das Salvatorkolleg. Die Bürgermeister Andreas Kresser, Dr. Frank Matt, Wolfgang Langes, Georg Bantel und Josef Degasper sowie Manuela Siecher als Vorstandsmitglied des Sozialsprengels konnten sich von den neu adaptierten Räumlichkeiten ein

Bild machen. Besonders war augenscheinlich, so Obmann Marent, dass sich die Tagesgäste hier wohl fühlen. Eine lustige und heitere Stimmung bei Kaffee und Kuchen unterstrich diesen Eindruck. In persönlichen Gesprächen mit den Tagesgästen nahmen die Bürgermeister des Leiblachtals die Erkenntnis von diesem Besuch mit, dass hier für die Bevölkerung im Tal, insbesondere für die betreuenden Angehörigen und die Tagesgäste ein wichtiger Ort der Geborgenheit geschaffen wurde.



connexia
Implacement
stiftung

Menschen gestalten Pflege.



Online-Information
über Berufs- und Einstiegsmöglichkeiten
im Betreuungs- und Pflegebereich!
Jeden Montag von 16 - 17 Uhr. Infos unter
www.vcare.at.

Menschen gestalten Pflege. Gestalte mit.

Online-Info über Betreuungs- und Pflegeberufe

Der Betreuungs- und Pflegebereich bietet vielfältige Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten. Nutzen Sie unsere Online-Info-Stunde immer montags von 16 bis 17 Uhr.

Erfahren Sie mehr über Ausbildungen, Berufsbilder und vor allem auch über Finanzierungsmöglichkeiten während der Ausbildungszeit. Wir stehen für Fragen zur Verfügung. Den Zugangslink und weitere Informationen finden Sie auf www.vcare.at

Wir freuen uns auf Sie!

connexia Implacementstiftung
Quellenstraße 16, 6900 Bregenz
T 05574 48787-0
stiftung@connexia.at
www.vcare.at

50 Jahre SC Hohenweiler 72

1972 in Hohenweiler von ein paar jungen motivierten Tschuttern gegründet, können wir 50 Jahre später auf eine tolle Zeit mit vielen Erfolgen, Niederlagen, toller Kameradschaft und vor allem der Liebe zum Fußball zurückblicken. Gerade nach den vergangenen, für uns alle nicht einfachen Jahren, wird es diesen Sommer endlich mal wieder Zeit um gemeinsam „a khörigs Fest“ in Hohenweiler zu feiern!

Vom 24. bis 26. Juni 2022 haben wir daher nicht nur ein „einfaches“ Zeltfest geplant, sondern ganz nach dem Motto „Fussball trifft Blasmusik“ werden wir den Fußball im Leiblachtal mit musikalischen Highlights in einem rauschenden Fest verbinden.

Unserer Highlights am Wochenende

Die „7 vu da Musig“, „4 lustigen 5“ und „Kurzfristig“ am Freitagabend! Leiblachtalcup am gesamten Samstag (Kinder am Vormittag, Erwachsene am Nachmittag), MV Ho-

henweiler, MV Scheffau und Brassclub inkl. Siegerehrung am Samstagabend, Festgottesdienst und Festumzug am Sonntagvormittag, Festabschluss mit den Strawanzern.

Alle weiteren Details zum Festwochenende und dem bereits gestarteten Kartenvorverkauf finden Ihr auf unserer Homepage www.tschutta-fest.webador.at

Des Weiteren sind wir immer noch auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung für unser Fest. Unter dem Bereich Helfer findet ihr alle nötigen Informationen, wie ihr uns bei unserem Fest unter die Arme greifen könnt!

Vor allem am Sonntag sind wir noch um jede Hilfe froh!

**Vielen lieben Dank und wir freuen uns auf euch!
Festausschuss Tschutta Fest**

Danke!

Danke Jungs!

Mit Hannes Gasser, Nici Burtscher, Simon Köhler und Daniel Steurer wurden 4 verdiente Spieler und langjährige Leistungsträger beim Saisonabschluss verabschiedet.

Hannes Gasser wechselt nach 5 Saisonen zum FC Kennelbach. Seit 2017 absolvierte Hannes 81 Spiele für den SCH und erzielte dabei 5 Tore.

Nici Burtscher wechselt nach 6 Jahren in Hohenweiler zurück zum SV Lochau 1B. Seit Sommer 2016 absolvierte er 120 Spiele für unseren Verein und erzielte dabei 13 Tore!

Simon Köhler hängt die Schuhe an den Nagel und beendet seine aktive Karriere! Er wechselte im Jänner 2019 nach Hohenweiler und seitdem stand Simon in 54 Spielen auf dem Platz und erzielte dabei 1 Tor für unseren Verein. (Derby in Langen 2019)

Daniel Steurer beendet seine aktive Karriere! Dani begann bereits im Jahre 2001 bei uns im Nachwuchs das Fußballspielen. 2009 wechselte er zum FC-Hörbranz bis er im Sommer 2012 wieder zurück zum SCH kehrte. Danach folgte bald sein Studium in Wien und während dieser Zeit spielte er von 2014-2017 beim ATSV Schönfeld. Im Jänner 2018 erfolgte dann die endgültige Rückkehr zum Stammverein. Nach 74 Spielen und 5 Tore für blau-weiß ist nun Schluss. Für alle Vereine machte Daniel insgesamt 189 Spiele und erzielte 47 Tore.

Danke für euren langjährigen Einsatz und die schöne Zeit auf und neben dem Fußballplatz!

Mit Euch verliert unsere Mannschaft vier absolute Leistungsträger und super Typen.

Wir wünschen Euch alles Gute für die Zukunft und freuen uns, wenn wir Euch weiterhin als Fan am Sportplatz begrüßen dürfen.



50
JAHRE


„Tschutta Fest“ z`Howilar
SC HOHENWEILER 72

24. - 26. Juni 2022



FREITAG (24.06.)

„Lederhosen & Dirndl“

FESTERÖFFNUNG
mit Fassanstich 

die 4 lustigen 5



SAMSTAG (25.06.)

„In den Farben vereint“




LEIBLÄCHTAL
CUP



BRASSCLUB

SONNTAG (26.06.)

„Fußball trifft Blasmusik“

FESTGOTTESDIENST 

musikverein
eichenberg



straw
wan
zer
blasmusik



SCAN MICH FÜR MEHR INFOS



Mohrenbräu
das Vorarlberger Bier

**DIETRICH
LUFT+KLIMA**



SC Hohenweiler 72-Nachwuchskicker bei Mini-WM in Stuttgart und bei der Salzburg Trophy

Unsere Nachwuchsmannschaften der U12 und U10 Altersgruppe waren am Pfingstwochenende bei Internationalen Turnieren in Stuttgart und Salzburg, mit viel Ehrgeiz dabei. Bei den zwei Turniertagen hatten die Teams sehr viel Bewegung und Spaß. Die U10 Mannschaft hat dabei wieder Österreich vertreten dürfen, und erkämpfte sich von sieben Mannschaften den 4. Platz.

Bei solchen Großturnieren werden fünf Hauptspielfelder in ca. 15 Kleinfeldern eingeteilt, um die Turnierspiele verschie-

denster Altersklassen zu bewältigen. Gesamt sind ca. 2000 Nachwuchskinder von verschiedenen Ländern dabei.

Gemeinsam mit Fans, Spielern, Betreuern vom SC Hohenweiler und FC Hörbranz, konnten wir ein tolles Wochenende mit den Kindern erleben, welches lange in Erinnerung bleiben wird.

Bericht: Rupfle Mario

Meistertitel für die Leiblachtaler Fußballdamen

Erstmals in der elfjährigen Vereinsgeschichte holte sich das Damenteam von der Paschanga 2.0 Spielgemeinschaft Leiblachtal den Meistertitel in der Vorarlbergliga.

Die Mädels um Spielertrainerin Sonja Baldauf mit dem Betreuergespann Kim Auer-Baldauf, Julia Seeberger und Elmar Brugger waren schon zwei Runden vor dem Ende der Meisterschaft nach einem 5:2-Sieg in Alberschwende nicht mehr von Platz eins zu verdrängen.

29 Treffer von Baader

Die Mannschaft, deren größter Fan Ehrenobmann Werner Maurer ist, ließ im Frühjahr nichts anbrennen und feierte ausschließlich Siege. Im Anschluss an die Heimpartie gegen den SK Bürs bekamen die Kickerinnen den Meisterpokal überreicht. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatte Goalgetterin Tamara Baader, die bisher 29 Mal das gegnerische Netz zappeln ließ.



Mädchen an den Ball: U12-Mädchen-Turnier in Hohenweiler

Der Spaß am Fußballspielen stand im Mittelpunkt beim U12-Mädchen-Turnier auf dem Sportplatz Werner Maurer in Hohenweiler. Und die Mädchen der SPG Leiblachtal präsentierten sich hier auch zum ersten Mal in ihrem neuen Dress, gesponsert von Rupp Food Austria in Hörbranz.

Mit dem FNZ Rotachtal, dem FC Kennelbach, dem SC Hatlerdorf, der SPG Vandans/MFFV/Klostertal und dem VfB Hohenems waren fünf U12-Mädchenmannschaften aus dem ganzen Land zu diesem Turnier nach Hohenweiler gekommen. Mit dabei als „Gastgeber“ die beiden U12-Teams der SPG Leiblachtal mit ihrer Trainerin Dilara Cenik vom „Mädchen an den Ball – Stützpunkt Leiblach-

tal“ in Hörbranz. Bei prächtigem Fußballwetter und toller Zuschauerkulisse waren die jungen Mädchen nicht nur mit viel Einsatz und Herz bei der Sache, sie zeigten sich auch fußballerisch von der besten Seite.

SPG Leiblachtal im neuen Outfit

Gerne unterstützte Christoph Rupp von Rupp Food Austria in Hörbranz die hervorragende Nachwuchsarbeit im Mädchen-Stützpunkt Leiblachtal mit einem willkommenen Dress-Sponsoring. Das neue Outfit spornte die U12-Mädchen der SPG Leiblachtal natürlich noch zusätzlich an.

Bericht und Fotos: Schallert / BMS



Beim Musikverein ist immer was los!

Jahreskonzert "Maiblasen mal anders"

Am Tag der Blasmusik fand heuer unser Jahreskonzert unter dem Motto "Maiblasen mal anders" im Hokus in Hohenweiler statt. Nach zwei schwierigen coronabedingten Jahren durften wir endlich wieder unser musikalisches Können vor vielen musikbegeisterten ZuschauerInnen präsentieren. Unser Kapellmeister Helmut Brutscher hat ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles und spannendes Programm mit uns MusikantInnen einstudiert, welches die ZuschauerInnen hellauf begeisterte. Unser Flügelhornist Stefan Moosbrugger, welcher die Ausbildung zum Dirigenten erfolgreich abgeschlossen hat, stand zum ersten Mal vor großem Publikum am Dirigentenpult und brachte seine Premiere erfolgreich über die Bühne.

Beim diesjährigen Konzert konnte unseren Jubilaren aus dem Jahr 2020 Helmut Brutscher und Stefan Sohler für den langjährigen Einsatz für die Blasmusik und beim Musikverein erstmals bei einer öffentlichen Veranstaltung ge-

dankt werden. Die Zugaben des Konzertes wurde den beiden gewidmet.

Unser Konzert war ein großer Erfolg und es hat uns als Musikverein sehr viel Freude bereitet, endlich wieder vor großem Publikum unser musikalisches Können zu präsentieren.

Platzkonzert Hergensweiler

Am Mittwoch 11.05. durften wir bei unseren deutschen Musikfreunden in Hergensweiler am Abend bei schönem Wetter ein einstündiges Platzkonzert halten. Unser Programm bestand zum größten Teil aus den Stücken, welche wir bei unserem diesjährigen Jahreskonzert gespielt haben. Es waren zahlreiche junge und ältere Besucher vor Ort, die sich unsere musikalischen Klänge zu Ohren kommen ließen. Es hat uns sehr viel Freude bereitet bei unseren Nachbarn zu spielen. Den Abend ließen wir gemütlich als Verein im Gasthaus ausklingen.



Terminvorankündigung:

- 25.06. Fussballerfest Hohenweiler: Dämmerchoppen im Zelt 18.00 Uhr
- 26.06. Fussballerfest Hohenweiler: Umzug

Sommerblaswoche

- 02.07. große Runde 8.00 Uhr
- 04.07. Reitmoos 18.00 Uhr
- 05.07. Gwiggen - Leutenhofen 18.00 Uhr
- 07.07. Autorunde inkl. Oberhub 18.00 Uhr
- 08.07. Ausweichtermin 18.00 Uhr
- 11.07. Dorf - Gmünd 18.00 Uhr
- 12.07. Sommerblaswoche Ausweichtermin 18.00 Uhr
- 16.07. große Runde Ausweichtermin 8.00 Uhr

Landjugend Leiblachtal

(B)Uhrfäscht 2022

Unser diesjähriges Landjugendfäscht am 26.03.2022 zur Zeitumstellung war ein voller Erfolg. Wir starteten am Freitagnachmittag mit dem Aufbau des Zeltes, wobei viele fleißige Hände gebraucht wurden. Die Bar wurde auch noch aufgestellt und der Abend dann mit einem wohlverdienten Feierabendbier beendet. Auch am nächsten Tag war noch einiges zu erledigen, wir trafen uns am Morgen und waren noch bis am Nachmittag beschäftigt, unsere Partylocation für den Abend vorzubereiten. Dann hieß es nur noch abwarten und auf viele Besucher_innen hoffen. Um ca. 19:00 Uhr trudelten die ersten Gäste ein und stürmten die Bar gleich in der Happy Hour, welche von 19:00 bis 20:00 Uhr war. Es wurden immer mehr Leute, bis unser Zelt komplett gefüllt war. Um 23:00 Uhr bestellten wir schon Getränke nach, damit uns auch keiner durstig heim gehen musste. Bis zum Schluss waren auch die nachbestellten Flaschen leer getrunken. Alle Helfer waren froh, als sie dann früh am Morgen für ein paar Stunden ins Bett gehen konnten. Doch auch am Sonntag war noch einiges zu tun, denn so ein Zelt räumt sich nicht von selber auf. Die Landjugend Leiblachtal kann auf ein anstrengendes aber sehr gelungenes (B)Uhrfäscht 2022 zurückblicken.

Betriebsbesichtigung

Am 14.04.22 waren wir bei der Landjugend Achberg eingeladen. Wir sind am späten Nachmittag mit Fahrgemeinschaften nach Achberg gefahren und wurden dort schon erwartet. Anschließend erhielten wir eine tolle und interessante Betriebsbesichtigung. Wir erfuhren viel über den Hof

und ihre Arbeitsweise. Nach der Fragerunde verköstigte uns dann der Imbiss 87 mit Pommes und Currywurst. Wir ließen den Abend noch mit guter Stimmung, Musik, Essen und Trinken mit der Landjugend Achberg ausklingen.

Nachhaltig: Wir setzen ein Zeichen.

Wie viele andere LJ-Gruppen bekamen auch wir ein Holz-Hochbeet ins Leiblachtal geliefert, worüber wir uns sehr gefreut haben. Wir haben ein paar Tage später, gleich die Bepflanzung des Hochbeetes in Angriff genommen. Zuerst suchten wir nach einem passenden Platz, dann wurde alles vorbereitet und wir besorgten Setzlinge beim Naturhof Rhomberg in Hohenweiler. Diese wurden natürlich sofort gesetzt und gegossen. Nun warten wir eifrig unsere große Ernte ab. Das Holz-Hochbeet findet ihr Hohenweiler, beim Nussbaumer Hof.



Aktiv für den guten Zweck: Mit Biosaatgut Familie in Not unterstützen

Die rund 60 engagierten Jugendlichen der Landjugend Leiblachtal setzen sich für den guten Zweck ein. Mit der Aktion „Ernten und Helfen“ wollen sie Familien in Not helfen. In den fünf Leiblachtalgemeinden konnten um 10 Euro Säckchen mit Biosaatgut für essbare Kürbisse gekauft werden. Die Nummern auf den Säckchen wurden registriert, damit die Kürbisse dann auch den richtigen Besitzern zugeordnet werden können. Jetzt liegt es an den Saatgutbesitzern ihre Kürbissamen einzupflanzen, zu hegen und zu pflegen. Im Herbst können dann die schönsten, die schwersten und die größten (Umfang) Kürbisse einer Jury präsentiert werden. Die Prämierung der Sieger wird dann im Zuge eines Erntedankfestes am 01.10.2022 stattfinden. Der Erlös dieses Projekts wird einer Familie in Not gespendet. Die Kürbisse sind essbar und können anschließend als Lebensmittel aufgebraucht werden.

Vorarlberger Landjugend

Die Vorarlberger Landjugend „Jungbauernschaft“ wurde 1974 in Egg gegründet. Ziel damals war es durch bessere Ausbildung der Jungbauern und Jungbäuerinnen die beruflichen Qualifikationen zu verbessern und die Standpunkte und Interessen dieser zu vertreten. Auch sollte das Selbstbewusstsein gestärkt werden. Die Landjugend Vorarlberg ist schon länger nicht nur den jungen Bäuerinnen und Bauern vorbehalten. Vielmehr treffen dort junge Menschen, die sich für die Natur, den gemeinsamen Lebensraum, soziale

Kontakte und Aktivitäten interessieren, aufeinander um sich auszutauschen, weiterzubilden und sinnvoll Zeit miteinander zu verbringen. Die Landjugend Vorarlberg ist in die vier Bezirke Bregenzerwald, Leiblachtal, Rheintal und Oberland aufgeteilt. Mit den rund 2600 Mitgliedern zählt die Landjugend Vorarlberg zur größten Jugendorganisation im ländlichen Raum. Schwerpunkte heute sind aktive, sinnvolle Freizeitgestaltung, Persönlichkeitsentwicklung, Leben des Vorarlberger Kultur- und Brauchtums sowie Pflege und Erhalt des wertvollen Natur- und Kulturgutes.

Neben zahlreichen Landesveranstaltungen, wie den Landesbauernball, Agrar- und Genussolympiade, Forst- und Agrarexkursionen, Rhetorikschulungen, Hofübergabe/-nahme Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen usw. werden auch auf Ortsgruppenebene immer wieder Veranstaltungen, Feste und Aktionen geplant und umgesetzt.

Die Landjugend Leiblachtal mit Obmann Stephan Moosbrugger und Leiterin Julia Winkler trifft sich am ersten Donnerstag im Monat zum „Landjugendstammtisch“, meist im Gasthof Paradies/Eichenberg. Alle Jugendlichen und Jungen die sich dafür interessieren, mit oder ohne Bauernhof, können Kontakt mit Stephan Moosbrugger (+43650 8828584) oder Julia Winkler (+43699 11036236) aufnehmen und in die Landjugend Leiblachtal hineinschnuppern.

Bericht: Christian Fetz



Aus der Feuerwehr

Altpapiersammlung

Nach über 40 Jahren hat die Feuerwehr Hohenweiler leider den Entschluss fassen müssen, die schon fast zur Tradition gewordenen Frühjahrs- und Herbstsammlungen von Altpapier in unserer Gemeinde einzustellen. Der Grund liegt einerseits an der immer geringer werdenden Menge, sowie auch der niedrige zu erzielende Preis in der Vergangenheit. Aus diesen Gründen ist kein halbwegs vernünftiges wirtschaftliches Ergebnis mehr zu erzielen.

Diese Altpapiersammlungen haben uns über viele Jahre geholfen einen schönen finanziellen Beitrag für unser Kameradschaftskasse zu erzielen. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen treuen und verlässlichen Sammlerinnen und Sammlern bedanken. Vielen Dank!

Jahreshauptversammlung

Am 9. April hielten wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung in unserem FW Haus ab. Zu den Höhepunkten zählten dabei die periodisch stattfindenden Neuwahlen, der Wechsel in der Funktion des Fähnrichs, sowie die Ehrung verdienter langjähriger Mitglieder.

Bei den Neuwahlen wurde der bisherige Kommandant Rottmaier Armin mit überzeugender Mehrheit für weitere 3 Jahre wieder gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde neu, Hugo Deschler bestellt. Der bisherige Stellvertreter Pfanner Stefan übernimmt hinkünftig die Funktion des Zugskommandanten. Alle drei bilden, sowie in den vergangenen sechs Jahren weiterhin das Kommando unserer Wehr.

Zu einen Wechsel kam es bei der Funktion des Fähnrichs. Pius Hutter legte nach 30 Jahren Ausübung dieser ehrenvollen Aufgabe, das Amt in jüngere Hände. Bgm. Langes bezeichnete in seiner Würdigung Pius als das „Gesicht“ der Feuerwehr in der Vergangenheit. Diese Aussage können wir nur unterstreichen. Pius war uns in all den Jahren ein äußerst zuverlässiger und würdiger Fähnrich, aber auch ein Fähnrich der unsere Fahne mit Stolz bei vielen kirchlichen und feierlichen Anlässen vor unserer Wehr getragen hat. Pius selbst betonte in seinen Worten, dass es für ihn immer eine große Freude, aber auch eine besondere Ehre war die Fahne der Feuerwehr tragen zu dürfen. In Würdigung dieser Leistung, sowie seiner weiteren Aufgaben und Funktionen die er in den vergangenen 43 Jahren bekleidete, hat die Feuerwehr für Pius beim Landesfeuerwehrverband die nicht alltägliche Auszeichnung, Verdienstkreuz in Bronze beantragt. Diese hohe Auszeichnung wurde ihm von Bezirksfeuerwehrinspektor Reinhard Karg feierlich überreicht. Zum Nachfolger von Pius als Fähnrich wurde einstimmig Johannes Berkmann gewählt.



21. August 2022 : Feierliche Einweihung und offizielle in Dienststellung des neuen Tanklöschfahrzeuges

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Anton Kohler, für 50 Jahre Franz Pfanner und Ernst Erath geehrt. In den Dankesworten für unsere drei Geehrten kam ihr bis zum heutigen Tage ungebrochenes Engagement, ihr ruhiges, besonnenes und immer mannschaftsdienliche Verhalten in dieser langen Zeit zur Sprache. Auch haben alle drei über Jahrzehnte durch Ausübung von Funktionen, bis hinauf zum Kommandanten die Entwicklung unserer Wehr maßgeblich mitgestaltet. Für Tone, Franz und Ernst wurde auch der Vergleich mit einem großen, mächtigen Baum herangezogen. Tief verwurzelt in der Feuerwehr, dadurch auch nicht durch noch so starke Stürme aus dem Gleichgewicht zu bringen. Ältere Bäume nehmen mit den Jahren, wie leider auch vielfach wir Menschen an Umfang zu, aber dadurch erhöht sich natürlich auch ihr Wert. Dadurch soll der hohe Stellenwert den ihr in der Vergangenheit bis zum heutigen Tag für unsere Feuerwehr habt zum Ausdruck gebracht werden.

Wir bedanken uns bei euch für diese lange Treue, und hoffen das wir euch noch viele Jahre in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Übergabe und Einweihung unseres neuen Tanklöschfahrzeuges

Nach fast 37 Jahren im Dienst, erhalten die Gemeinde und die Feuerwehr Hohenweiler ein neues, den heutigen Erfordernissen angepasstes Tanklöschfahrzeug als Nachfolger für unser bisheriges TLF 2000. Nach einem fast zwei Jahre dauernden Beschaffungsprozess, wird das neue Fahrzeug Anfang Juli von uns in Linz bei der Fa. Rosenbauer abgeholt. Es folgt dann für uns eine intensive Zeit der Einschulung und Vertrautwerden mit dem neuen Gerät.

Die feierliche Einweihung und offizielle in Dienststellung des neuen Tanklöschfahrzeuges erfolgt am Sonntag den 21. August. Dies geschieht im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes mit anschließender Segnung durch unseren Landesfeuerwehrkurat Pater Dominikus vom Kloster Gwiggen. Im Anschluss daran gibt es einen Frühschoppen für die Bevölkerung und den anwesenden benachbarten und befreundeten Wehren. Es wird dabei natürlich auch die Möglichkeit bestehen unseren neuen Tank zu besichtigen. Wir freuen uns darauf dieses freudige Ereignis gemeinsam mit der Bevölkerung von Hohenweiler gebührend zu feiern. Nähere Details werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Ihre Feuerwehr Hohenweiler

Starkes soziales Netz in Hohenweiler, Möggers und Eichenberg

KPV war auch zu Corona Zeiten eine große Stütze

Konnten in den letzten zwei Jahren coronabedingt keine Generalversammlung abgehalten und mussten stattdessen in schriftlicher Form organisiert werden, war es am 10.6.2022 endlich wieder soweit. Bei der diesjährigen Generalversammlung im Berggasthof Stadler in Möggers konnte ich Erfreuliches berichten und unserem Pflorgeteam, meinem Vorstandsteam, allen Mitgliedern, Spenderinnen, besonders unseren Gemeinden und Bürgermeistern sowie dem Land, dem Landesverband, Connexia und der ÖGK danken.

Starkes soziales Netz

Auch seit Beginn der Pandemie konnte das vielfältige Angebot und die Qualität der medizinischen und pflegerischen Versorgung von uns aufrechterhalten werden. Dies war nur durch den außergewöhnlichen Einsatz insbesondere unseres Pflorgeteam, des Vorstandes und eures Vertrauens sowie euer Mitwirkung möglich. Ich bin froh und ehrlich gesagt auch ein wenig stolz, dass wir auch in herausfordernden

Zeiten für euch da sind – für unsere Dorfgemeinschaften verlässlich da sind.

Mit Herbst konnten wir bei uns im Leiblachtal einen neuen Dienst begrüßen: Die „ambulante gerontopsychiatrische Pflege, kurz AGP“. In einem gelungenen Referat stellte uns Herr DPGKP Thomas Monitzer-Dioso seine Arbeit und seine Schwerpunkte vor. Unter Gerontopsychiatrie versteht man zusammengefasst die Behandlung und Betreuung von Menschen ab 60 Jahren, die unter körperlichen und / oder psychiatrischen Erkrankungen leiden und damit leben. Der Bedarf ist von Anfang an da und ich bin sehr froh über diese wertvolle Ergänzung unserer Pflegelandschaft. Ein möglichst früher Kontakt kann entweder direkt oder zB über unsere Ärzte oder uns hergestellt werden.

Unsere Pflegeleitung DGKP Eva Thaler und DGKP Oliva Lerchenmüller stellten ebenfalls die „Hospiz und palliativ Care in der mobilen Betreuung und Pflege Zuhause“ vor. Sehr anschaulich anhand von Beispielen wurde sichtbar,

welche Chancen und Möglichkeiten sich durch den „runden Tisch“ und die „gelbe Mappe“ (bitte nicht verwechseln mit unserer alten – leider gleichfarbigen – Mappe) für unsere Patienten und deren Angehörigen ergeben. Da das Thema „Hospizkultur und Palliative Care“ immer bedeutender wird und eine wichtige Grundlage unserer Arbeit ist, wurde diesem Umstand mit einer Statutenänderung des Vereinszwecks entsprochen.

2.212 Patientenkontakte

2021 haben wir 46 Patienten betreut und über 2.100 Stunden für die medizinische und pflegerische Versorgung eingebracht. Damit liegen wir wieder etwas über dem letztjährigen Wert.

Über die Einsätze unseres Pflorgeteam berichtete unsere Pflegeleiterin, Frau DGKP Eva Thaler. Sie erinnerte an die erschwerten Bedingungen der Pflege im Vorjahr aufgrund der Pandemie. Sehr erfreut ist das Pflorgeteam darüber, dass ihr ihnen so eine wertschätzende Haltung entgegenbringt, dass ihr ihnen vertraut und dass sie für euch da sein können. Das Arbeiten in der Hauskrankenpflege ist für das Pflorgeteam sehr erfüllend.

Verstärkung für unser Pflorgeteam

Mit großer Freude konnte Frau DGKP Maria Steurer für unser Pflorgeteam gewonnen werden. Maria ist gebürtige Hohenweilerin und wohnt mit ihrer Tochter in Bregenz. Seit über 14 Jahren arbeitet sie in verschiedenen Krankenhäusern und bringt eine große Expertise aus der klinischen Pflege mit. Sie unterstützt uns seit dem Frühjahr mit zwei Tagen im Monat. Maria, herzlich willkommen bei uns!

Neues Team und Verabschiedung

Gerne habe ich auch die Gelegenheit genutzt, unser neues Vorstands-Team in der Generalversammlung vorzustellen. Die Wahl hiezu erfolgte im letzten Jahr bei der schriftlichen Abstimmung und in der diesjährigen Generalversammlung. Ich danke allen, die dieses Ehrenamt mit ihrer Energie, ihrer Freude und ihrer Empathie ausfüllen: Franz-Josef Muxel (Obmann-Stellvertreter), Laura Ennemoser (Kassierin), Martina Bechter (Schriftführerin), unsere Beirätinnen Pia Kemter, Helga Hehle, Astrid Zürcher, Priska Eller und unsere Rechnungsprüferinnen Nicole Heinzle, Elvira Walder, Anna Lena Eller und Simone Rädler. Ein herzliches Vergelt's Gott für euer Tun!

Unsere langgedienten Beirätinnen Magdalena Stadler und Margit Winder durfte ich verabschieden. Unglaubliche 31 Jahre haben Magdalena und Margit sich in unserem Verein sozial engagiert und haben Schriftführerin oder Rechnungsprüferin und hernach als Beirätin die Geschichte unseres Krankenpflegevereins geprägt und in unseren Dorfgemeinschaften verankert. Dafür möchte ich euch beiden herzlich Danken und mein tiefes Vergelt's Gott aussprechen. Danke für euer gutes Wirken, euren Einsatz und eure Freude.

Das Protokoll zur Generalversammlung kann in Bälde auf www.hauskrankenpflege-vlb.g.at/vereine/hohenweilermoeggers-eichenberg/ nachgelesen werden.

Edgar Hagspiel,
Obmann Kranken- und Altenpflegeverein Hohenweiler, Möggers, Eichenberg



Seniorenbund Hohenweiler

Jahreshauptversammlung 2022

Ende Mai hielt die Ortsgruppe des Seniorenbundes seine Jahreshauptversammlung im ansprechenden Agnes-Saal des Klosters Gwiggen ab, an der 25 Mitglieder teilnahmen. Der Obmann Robert Bader und begrüßte die Erschienenen sowie die Ehrengäste Alt-LO Dr. Gottfried Feuerstein, BO Karin Rezniczek und BM Wolfgang Langes. Der Obmann bedankte sich bei der Äbtissin für die Überlassung des Agnes-Saales, sie begrüßte ihrerseits die Teilnehmer mit herzlichen Worten. Der Obmann gab der Freude Ausdruck, dass es nach der pandemiebedingten Pause von zwei Jahren wieder möglich war, eine gemeinsame Versammlung durchführen zu können.

In einer Trauerminute wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht, die in diesen zwei vergangenen Jahren gestorben sind. Im Besonderen wurde unserem Ehrenobmann, Herrn Kaspar Rauch gedacht, der erst vor kurzem verstarb. Auf seine Initiative hin konnte im Jahre 1988 die Ortsgruppe des Seniorenbundes gegründet werden, der er dann zwanzig Jahre vorstand. In Würdigung seiner Verdienste wurde er zum Ehrenobmann ernannt. Der Beweggrund für die Gründung war wohl seine Erfahrung als Bürgermeister, dass es viele ältere Menschen gab, die einsam und alleine sind. Dadurch schuf er für diese eine Möglichkeit, sich zu treffen, gemeinsam etwas zu unternehmen und zusammen eine Zeit zu verbringen, sodass sich eine Gemeinschaft bilden konnte. Die modernste Technik kann das persönliche Beisammensein und dieses Erleben nicht ersetzen.

Im Tätigkeitsbericht des Obmannes zeigte sich, dass in den vergangenen Jahren wegen der Pandemie nur ein kleiner Teil der geplanten Aktionen durchgeführt werden konnte. Be-

sonders erfreut waren die Mitglieder, dass die Grillfeste sowie einige Ausflüge durchgeführt werden konnten. Besonders angenommen wurde der Hock bei Egons Buschenschank. Erfreulicherweise konnten wir trotz Corona den Geburtstagsjubilaren zu ihrem Ehrentag gratulieren, darunter unsere Ältesten, Herrn Alfred Wucher zum 95. Geburtstag und Frau Gerda Fink und Herrn Kaspar Rauch zum 90. Geburtstag. Diese Feiern hielten wir diesmal als gemeinsame Feier einmal im Feuerwehrhaus und einmal im Klubheim des Fußballvereins ab.

Bei der Vorschau auf das kommende Jahr wurden die geplanten Aktionen vorgestellt, die den Mitgliedern schon vorab bekannt gegeben wurden. Bei dieser Gelegenheit wurde den Austrägern und Austrägerinnen gedankt, besonders Frau Michaela Hutter und Frau Gretl Rupfle, die trotz ihres hohen Alters sich immer noch auf den Weg machen, die Einladungen zu verteilen.

Herr Geissler trug den Kassabericht vor, der ein ausgeglichenes Ergebnis auswies. Alois Natter konnte als Kassaprüfer eine sorgfältige und gewissenhafte Kassaführung bestätigen, sodass die Entlastung des Vorstandes und des Kassiers einstimmig erfolgte. Der Obmann dankte den beiden für die geleistete Arbeit.

Frau Karin Rezniczek bedankte sich ihren Grußworten für die Einladung, die sie gerne annahm und dankte für die Arbeit, die in Ortsgruppen erbracht wird. Sie berichtet auch, dass der Seniorenbund gegen die verschiedenen Altersbenachteiligungen ankämpft, z. B. im Bankwesen und anderen Bereichen, machen doch die Senioren einen großen Teil der Bevölkerung aus.

In seinen Grußworten bedankt sich auch Dr. Gottfried Feuerstein für die Einladung und erinnert daran, dass er schon seit sehr vielen Jahren immer sehr gerne nach Hohenweiler kommt und gute Eindrücke mitnimmt und dass er schon öfters Gast im Kloster Gwiggen gewesen sei. Weiters berichtet er über Verhandlungen, die Pensionen im Herbst wegen der Preissteigerungen zusätzlich zu erhöhen und über die Pflegereform, z.B. Pflegekräfte zu rekrutieren, Verbesserung der Vollzeitpflege durch Übernahme der Sozialkosten und Verbesserung des Pflegegeldes.

BM Wolfgang Langes bedankt sich für die Arbeit des Vereines für die ältere Generation in der Gemeinde. Er fand auch ehrende Worte für das Wirken von Altbürgermeister Kaspar Rauch für die Gemeinde und im Besonderen für das Kloster. Er berichtete auch über den Fortgang der Bauarbeiten im Gemeindezentrum. Wie seine Vordner wies auch er auf die Probleme hin, die ältere Menschen mit der fortschreitenden Technik in der digitalen Welt haben wie mit dem Online – Banking, Behördenangelegenheiten, Ticketkauf für Bus und Bahn oder Veranstaltungen. Die Schalterstunden werden immer mehr reduziert oder aufgelassen. Auf die ältere Generation wird gänzlich vergessen.

Der Obmann dankte den Ehrengästen für die Annahme der Einladung und für die anerkennenden Worte für unseren Verein und für die guten Wünsche für die Zukunft, im Besonderen dem Bürgermeister für die Unterstützung von Seiten der Gemeinde.

Im anschließenden Referat sprach Herr Hadrian Eberle zum Thema „Uraltes Wissen über allergische Immunsystemerkrankungen“. Über 37% der Menschen leiden an irgendwelchen Allergien. Die Ursachen liegen

u.a. in der Umweltverschmutzung und im Klimawandel. Zunächst berichtete er über seine jahrzehntelangen Beschwerden mit Allergien aller Art, kein Arzt konnte ihm helfen und hat enorme Kosten aufgewendet für die Behandlung, die aber kaum eine Besserung brachten. Auf der Suche nach Hilfe fand er eine Arznei, die begann, bei ihm zu wirken. So möchte er seine Erfahrungen mit diesem Mittel weitergeben, die schon vielen Anwendern bei entzündlichen Allergierkrankungen des Immunsystems Besserung und Heilung gebracht hat. Es handelt sich dabei um ein Präparat, das in Apotheken erhältlich ist. Anschließend entwickelte sich noch eine angeregte Diskussion.

Der Obmann dankte den Ehrengästen sowie den anwesenden Mitgliedern für ihr Kommen und konnte sie zum anschließenden Essen einladen, das von der Gemeinde und der Raiba gesponsert wurde, im Hintergrund lief eine Diashow über Ereignisse der vergangenen Jahre, wobei sich noch angeregte Gespräche entwickelten.


TRACHTEN- UND SCHUHPLATTLERGRUPPE
 H Ö R B R A N Z

Wir suchen Verstärkung!
 Wir sind ein kleiner Verein mit ca. 15 aktiven Mitgliedern

wenn du
 (weiblich oder männlich)

... freude am Tanzen hast (**keine** Vorkenntnisse erforderlich) ...
 ... gesellig bist ...
 ... ab 15 Jahre alt bist (**keine** Altersbeschränkung!) ...

bist du genau richtig bei uns!

Wir haben jeden Montag zwischen 20:00 und 21:30 Uhr Probe.
 Einmal im Monat gestalten wir in einem Hotel einen Unterhaltungsabend für die Gäste.
 Wir haben auch Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen im Dorf und in der Umgebung.

Schau unverbindlich vorbei!

für weitere Informationen:
 Helmut Gierner, Tel: +43 681 10267350
 oder
www.trachtengruppe.at/hoerbranz
hoerbranz@trachtengruppe.at

Bänklehock
 Hohenweiler

letzter
 Sonntag
 im Juni
 15:00 bis
 18:00 Uhr

Komm' vorbei!

Am 26.06.2022 ist wieder Bänklehock:

Pfarrheim
 SC Hohenweiler
 Fam. Berchtel/Schöpf (Oberdorf)
 Heidegger Ruth (Bruck)
 Nadja Natter (Reitmoos)

Howilar Rutschbugglar

Auch heuer konnten wir, trotz der Corona-Beschränkungen, während dem Hochfasching an ein paar Veranstaltungen teilnehmen. Kurzfristig „stampften“ zum Beispiel die Hörbranzner Faschingsvereine am Faschingssonntag eine Kindermesse aus dem Boden und luden zur toll gestalteten „Narren“-Messe ein. Im Anschluss machten die Schalmeien noch Stimmung vor der Kirche und luden zum Fröhlich sein ein. Wir nutzten auch die Gunst der Stunde und verteilten unter den gekommenen Mäschgerle noch Zuckerle und die ein oder andere Faschingszeitung. Selbst das Hörbranzner Prinzenpaar bedankte sich und freute sich, dass wir Zeit gefunden haben.

Am Nachmittag des Faschingssonntags organisierten die Fetza Hexa, eine „alteingesessene“ Faschingsgruppe aus Hörbranz, etwas Besonderes. So riefen sie über die sozialen Netzwerke zu einem „Flashmob“ in der Bregenzer Innenstadt auf. Es wurde an definierten Plätzen in Bregenz zu Faschingsliedern getanzt und an die zufällig vorbeikommenden Kinder Zuckerle verteilt. Auch hier war eine kleine Delegation der Rutschbugglar mit von der Partie.

Das Highlight war aber auch heuer wieder der Besuch in der Spielgruppe, dem Kindi und der Schule. Es durfte aufgrund der Bestimmungen nur eine kleine Delegation teilnehmen. Zuckerle wurden in 110 Säckchen verpackt und an die Kinder übergeben. Natürlich durften die von der Gemeinde gesponserten Krapfen nicht fehlen. Die Kinder haben sich riesig über unseren Besuch gefreut und auch

ängstliche Gesichter strahlten, als sie ein süßes Säckchen und einen leckeren Krapfen entgegen nehmen durften. Etwas ganz Besonders ließ man sich im Kindi einfallen – so wurde kurzerhand eine Musikbox in einen Leiterwagen gelegt und der gesamte Kindergarten machte seinen eigenen Faschingsumzug durch das Dorf. Es war toll zu sehen, dass man unser Brauchtum hier in Hohenweiler so hochleben ließ.

Am Abend wurde dann von der 5ten Jahreszeit Abschied genommen. Wie üblich wurde zu später Stunde die Fahne der Rutschbugglar vor dem Gemeindeamt wieder eingeholt und bei einem kühlen Getränk ein letztes Mal auf die vergangene Faschingszeit angestoßen.

Optimistisch blicken wir in die kommende Faschingsaison und gehen davon aus, dass dann wieder Umzüge und Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Auf bald – mit einem närrischen Gwigga Gwigga – hooo!!!

Mit närrischen Grüßen

Martin Smounig

(Oberrnarr der Howilar Rutschbugglar)

Fesslerers 11, 6914 Hohenweiler

+43 6502409505

oberrnarr@rutschbugglar.at

www.rutschbugglar.at



Berichte für die Faschingszeitung „Quicki Gwigg News 2023“

Nach der heurigen Ausgabe der Quicki Gwigg News gab jede Menge lobender Worte. Zudem wurde schon am Tag der Verteilung der Quicki Gwigg News sehnlichst auf die neue Ausgabe gewartet.

Diese sehr tollen Rückmeldungen sind uns „Auftrag“ genug um auch für Anfang 2023 eine neue Ausgabe der Quicki Gwigg News heraus zu bringen.

Ganz ohne eure Hilfe geht es auch für diese Ausgabe natürlich nicht. Wir sind auch heuer auf die Mithilfe von euch allen angewiesen und sind immer auf der Suche nach lustigen Bildern, Berichten oder Begebenheiten aus den Hohenweiler Vereinen und Parzellen.



Natürlich können auch private Beiträge eingesandt werden, diese sollten aber wie immer nicht beleidigend oder politisch sein – es soll ja Spaß machen. Ein wenig Schadenfreude darf aber schon mit dabei sein – ist ja für eine Faschingszeitung.

Nur auf Wunsch werden wir den oder die Einsender veröffentlichen, ansonsten bleibt es wie immer unser Geheimnis, wer uns mitgeholfen hat bzw. von wem der Beitrag oder die Bilder stammen.

Zudem können auch heuer alle Veranstaltungen während der Faschingszeit (und natürlich auch die Funken) kostenlos in der Faschingszeitung beworben werden – bitte auch diese an faschingszeitung@rutschbugglar.at senden.

Einige Seiten in den „Quicki Gwigg News“ ist auch heuer den Einsendungen von Kindern vorbehalten. Ob gemalte Bilder, Witze, oder Berichte – einfach her damit.

Einzige Voraussetzung ist, dass Sie der Urheber des Berichtes sind und das Foto selbst gemacht haben.

Bitte sendet alles an faschingszeitung@rutschbugglar.at, per WhatsApp an +436502409505 oder einfach einem der Rutschbugglar übergeben!

Vielen Dank für eure Mithilfe!
Die Howilar Rutschbugglar

Tip

Freizeit gemeinsam genießen

Der Sommer hat hierzulande einiges zu bieten. Familien profitieren von dem abwechslungsreichen Angebot für Groß und Klein und bei den zahlreichen Aktionen ist bestimmt für jede und jeden was dabei. Viele attraktive Angebote können Familien mit dem Vorarlberger Familienpass heuer in Anspruch nehmen. Seit nunmehr über 30 Jahren ermöglicht der Familienpass den heimischen Familien besondere Gemeinschaftserlebnisse in über 200 Partnerbetrieben u. a. in Schwimmbädern, Skiliften, Minigolf-Anlagen, Theater, Kinos, Museen und Elternbildungseinrichtungen.

Alle Details und Termine unter: www.vorarlberg.at/familie



Vorarlberger Familienpass
Tel 05574-511-24159
info@familienpass-vorarlberg.at

Howilar Krippelar

Fortsetzung unserer Serie über Vorarlberger Holzbildhauer: Kaspar und Herbert Albrecht

Kaspar Albrecht

geb. 22.08.1889 in Au, gest. 25.03.1970



Kaspar kam als Ältestes von sieben Geschwistern in Au-Rehmen zur Welt und wuchs in der Kleinbauernfamilie im Bregenzerwald auf. Mit dem Besuch der Staatsgewerbeschule in Innsbruck von 1906 bis 1910 begann seine künstlerische Ausbildung, dort lernte er auch seinen Freund Hans Pontiller kennen, mit dem ihn eine lebenslange Freundschaft verband. Danach studierte er in München an der Städtischen Gewerbeschule und in Wien 1913/14 an der Akademie der bildenden Künste. Das Geld für sein Studium verdiente er sich teilweise in den Sommermonaten als Zimmermann und Alpknecht. Nach seiner Heimkehr aus dem Krieg hielt sich Kaspar ausschließlich in seinem Elternhaus in Au auf – mit Ausnahme der Aufenthalte in den USA und einem Kuraufenthalt. Seine Schwester Wilhelmina führte ihm den Haushalt – bis 1932 lebte auch ihre gemeinsame Mutter bei ihnen. Neffen und Nichten, auf die Kaspar sicherlich eine Vorbildwirkung hatte, gingen bei ihm aus und ein: Sein Neffe Herbert wurde Bildhauer und sein Neffe Jakob Architekt. 1929 bis 1931 hielt er sich in Amerika auf, wo er für Johann Michael Kohler aus Schnepfau ein Wälderhaus errichtete. Er war also auch als Architekt tätig. Weitere Aufenthalte in USA folgten. Er arbeitete nicht nur mit Holz, sondern wandte sich fast allen Materialien zu (Keramik, Stein, Bronze – er schuf Holzschnitte und fertigte Zeichnungen an). Weiters schuf er unzählige sakrale Gegenstände wie Details für Kapellen, Altäre, Taufsteine, Grabkreuze, Grabmale, Heiligenfiguren, Inneneinrichtungen und Mobiliar, Bildstöcke und Gedenktafeln und vieles, vieles mehr. Kurz gesagt, er war ein Multitalent.

Bei einer Nachfrage beim vorarlberg museum bezüglich der von ihm geschaffenen Weihnachtskrippen, wurden wir an seinen Neffen, Architekt Jakob Albrecht aus Bregenz verwiesen. Herr Jakob Albrecht war uns bekannt, da er der Architekt für unser Mehrzweckgebäude, den Hohenweiler HOKUS war. Nach einem Tele-



fonat, durften wir sofort kommen, um die Krippe anzusehen, die er von seinem Onkel geerbt hatte. Sie ist ein echtes Kleinod, und er erzählte uns dann, dass sein Onkel aufgrund seiner Kriegsverletzungen eine Zeit lang eher kleinere Objekte schuf, darunter eben auch Krippen. Eine weitere Krippe ist im Besitz eines Großneffen von Kaspar Albrecht, Christian Albrecht in Schlins, Sohn von Gebhard Albrecht.

Die Kirchenkrippe in Au/Rehmen schuf Kaspar Albrecht für seine Heimatgemeinde. Laut „Krippen, Kirchen, Kunst“ von Dr. Paul Rachbauer (1948 – 2014), soll die Heilige Familie dieser Krippe ein Werk vom Neffen Herbert Albrecht sein. Dies konnte uns jedoch keiner der noch lebenden Verwandten bestätigen.



Auch das Heilige Grab in Au wurde laut vorarlberg museum sowie der Auskunft seines Neffen Jakob Albrecht von Kaspar Albrecht geschaffen. Vom vorarlberg museum wurde uns ein Foto einer weiteren Krippe Kaspar Albrechts zur Verfügung gestellt:



Für Hinweise, in welcher Kirche diese Krippe steht, wären wir sehr dankbar.

Kaspar Albrecht lebte für seine Arbeit und seine unzähligen Werke, die er uns hinterlassen hat. Elitäres Künstlerverhalten war ihm fremd, denn er fühlte sich den Bauern und Handwerkern seiner Heimat stets verbunden. Er war auch aktiv im Vereinsleben tätig. Er war Obmann des Kameradschaftsbundes und Obmann der Bürgermusik. Er zählte auch zu den Gründern der Ferialverbindung Silva Brigantina, einer Gemeinschaft der Bregenzerwälder Akademiker und Studenten, deren Wappen er entwarf.

1961 erhielt er die Ehrengabe und

1968 das silberne Ehrenzeichen des Landes Vorarlberg.

Quelle: Bregenzerwald-Heft Jahrgang 9-1990 des Heimatpflegevereins Bregenzerwald, Begleitbuch zur Ausstellung Kaspar Albrecht 1889 bis 1970 des Vorarlberger Landesmuseums 1990, Architekt Jakob Albrecht, Bregenz Gebhard Albrecht, Au. Fotos: Pfarrer Willam, Au, Christian Albrecht, Schlins, vorarlberg museum, Bregenz, Howilar Krippelar

Herbert Albrecht

geb. 7.02.1927, gest. 9.10.2021

Herbert Albrecht wuchs als ältestes von neun Kindern in Au/Rehmen, Bregenzerwald auf. Vater Gebhard war Schulleiter und förderte sehr früh das künstlerische Talent seines Sohnes. Schon in der Schule konnte Herbert anlässlich einer Ausstellung von Schulzeichnungen Käufer für seine Bilder finden. Das Geld reichte ihm nicht nur zum Kauf eines Ölfarbkastens, sondern stärkte auch seinen Wunsch, einmal Künstler zu werden. Herbert Albrecht schnitzte in der Anfangsphase seines Schaffens als Bildhauer Krippenfiguren. Ursprünglich wohl nur, um sich als junger Mann bei seinem Onkel Kaspar Geld für sein Studium zu verdienen.

Herbert Albrecht besuchte ab 1941 die Bildhauerklasse bei Hans Pontiller in der Kunstgewerbeschule Innsbruck. Kriegsbedingt musste er die Ausbildung unterbrechen, konnte diese jedoch 1946 abschließen. Ab 1949 studierte er Bildhauerei bei Santifaller und Boeckl. 1951 bis 1955 war er an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Fritz Wotruba. 1993 bis 1997 hatte er eine Gastprofessur an der Technischen Universität Graz inne.

Gerade in den Anfangsjahren, als er sich noch nicht sicher war, wohin er als Bildhauer tendierte, folgte die Zeit der Experimente, die sich aber dann schnell geklärt hat: Sein Material war der Stein. Als Nebenprodukt entdeckte er für die Wintermonate auch die Malerei, da sie ihm nicht nur Erholung brachte, sondern auch Klarheit in der Auseinandersetzung mit der Bildhauerei.

Herbert Albrecht beteiligte sich erstmals 1949 an einer Ausstellung, es folgten unzählige weitere Ausstellungen bis 2017 im In- und Ausland. Teilweise stellte er zusammen mit anderen namhaften Künstlern aus: Hubert Berchtold, Fritz Wotruba, Alfred Hrdlicka, Leopold Fetz, Karl Schwärzler etc.

Er erhielt 1980 den Berufstitel Professor.

Auszeichnungen:

1961 Hugo von Montfort Preis

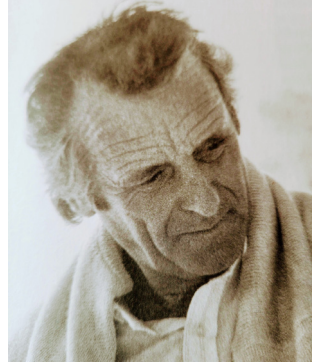
1967 Theodor Körner Preis

1986 Silbernes Ehrenzeichen des Landes Vorarlberg

1987 Internationaler Kunstpreis des Landes Vorarlberg

2007 Ehrenring der Heimatgemeinde Au

Er erhielt weiters das Verdienstzeichen der Marktgemeinde Wolfurt, sowie das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse.



Quelle: Max Albrecht, Wolfurt, „Herbert Albrecht, Skulpturen“ (Künstlerhaus Wien und Vorarlberger Landesmuseum)
Foto: Max Albrecht, Howilar Krippelrar



Vorbild für den jungen Hirten war der jüngste Bruder von Herbert: Gebhard Albrecht

Der Sommer 2022 ist jung!

Sommerzeit im aha

Mit dem Beginn der Sommerferien passt das aha seine Öffnungszeiten an. Vom 11. Juli bis 9. September 2022 ist das aha in Dornbirn (Montag bis Freitag) sowie in Bregenz und Bludenz (Montag, Mittwoch, Freitag) von 10 bis 15 Uhr durchgehend für Jugendliche und ihre Fragen geöffnet. www.aha.or.at/sommeroeffnungszeiten



Fotocredit: aha

Last Minute zum Ferienjob

Wer noch einen Sommerjob sucht, wird in der aha-Ferienjobbörse fündig. Hier gibt es aktuell noch freie Stellen und die Börse wird laufend aktualisiert. Unter www.aha.or.at/ferienjobs können Jugendliche online nach freien Stellen in ganz Vorarlberg suchen – von Servicekraft über Waffelbäcker*in bis zu Bootsvermieter*in. Auch Verkaufstalente und Nachhilfekräfte werden noch gesucht.

Und sollte es mit dem Ferienjob doch nicht klappen, können Jugendliche ihre Zeit mit aha plus sinnvoll nutzen. Sie können sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren, knüpfen dabei wertvolle Kontakte, polieren ihren Lebenslauf auf und können sich Rewards holen. Für das Kurzfilmfestival Alpinale im August werden z. B. noch in verschiedenen Bereichen helfende Hände gesucht. Mitmachen kann, wer eine aha card hat. Alle Infos findet man unter www.aha.or.at/plus.

Zweimal abrocken, einmal zahlen

Zwei haben Spaß, eine*r zahlt – so heißt das Motto der 2für1-Aktion der aha card. Beim poolbar Festival in Feldkirch gilt die „2für1“ Aktion bei folgenden Events: wavyboi am 28. Juli, The Pharcyde am 5. August und Tom Gregory am 13. August. Nur im Doppelpack und gegen Vorlage der aha cards. Alle Infos zu den 2für1-Aktionen findet man unter www.aha.or.at/2fuer1.

Mit dem Rad um den Bodensee

Der Bodenseeradweg, der nächstes Jahr seinen 40. Geburtstag feiert, ist eine der beliebtesten Fahrradrouten Europas. Ohne große Steigung schmiegt sich der Weg ans Ufer. Je nach Fitness und Laune bewältigt man die 260 km für die Seeumrundung in fünf bis acht Etappen. Kenner*innen schätzen zudem die gut ausgebauten Radwegnetze ein Stück vom Ufer entfernt und erkunden das Umland. Interessant für Experimentierfreudige: Viele Radverleihe bieten auch Tandems und Liegeräder an.

Auf www.aha.or.at/rund-um-den-bodensee finden Interessierte allerlei App- und Linktipps zu Übernachtungsmöglichkeiten, Infos zu Schiffen und Fähren, Tourenbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps u. v. m.

Europas Jugend steht im Fokus

2022 ist das Europäische Jahr der Jugend. Dabei werden junge Menschen dazu aufgerufen, ihre Meinungen und Ideen einzubringen, sich zu beteiligen und Europa kennenzulernen. „Macht das Jahr der Jugend zu EUrem Jahr der Jugend und holt euch eine Förderung für eure Aktivität!“, rät Veronika Drexel vom aha. Im Rahmen des Europäischen Jahrs der Jugend 2022 unterstützt der Österreichische Austauschdienst (OeAD) Aktivitäten aus den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Inklusion, digitaler Wandel, Partizipation und zur Umsetzung der EU-Jugendziele mit Zuschüssen zwischen 100 Euro und 1.000 Euro aus Mitteln des Programmes Erasmus+ Jugend und des Europäischen Solidaritätskorps. Die nächsten Antragsfristen sind der 16. August und der 15. September 2022. Weitere Infos findet man unter www.aha.or.at/foerderungen-jahrderjugend



Foto: Dave-Theo-Andi, Fotocredit: aha

Info

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Familien-SPIELEFEST

fürs ganze Dorf

1.7.2022
14:00 - 17:00 Uhr

Spielstationen
Hüpfburg
Frisuren machen
Zaubershow
Karussell
Baggern

**Auf dem Fußballplatz
des SC Hohenweiler 72**

**Tolle Preise beim Gewinnspiel
+ RIESEN ÜBERRASCHUNG!**

Wir übernehmen keine Aufsichtspflicht. Das Fest findet nur bei trockener Witterung statt. Zum Schluss spielen Kinder gegen Eltern Fußball.

ZVR-Nr. 1607508320
ELTERNVEREIN
HOHENWEILER
elternverein hohenweiler@gmail.com
mit Beteiligung von Gemeinde und Kindergarten

Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal

vorarlberg >> bewegt
Vorarlberg

96 Gemeinden ein Ziel

GEMEINDE BÄTTL

ZUSAMMEN MEHR BEWEGEN

#96gemeinden1ziel

96 Gemeinden. Ein Ziel. Zusammen mehr bewegen.

Mach mit – von 1. Juli bis 30. September 2022 suchen wir die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs!

Egal ob du gerne gehst, läufst oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs bist, von Juli bis September zählt jede Minute Bewegung.

Registriere dich oder die ganze Familie online und zeig uns mit #96gemeinden1ziel wie du deine Gemeinde mit Bewegungsminuten zum Sieg führst. Tolle Preise warten auf dich.

www.vorarlberg.at/bewegt | www.vorarlbergbewegt.at

HOHENWEILER HERBSTMÄRKLE

HOHENWEILER WEIHNACHTSMARKT

SONNTAG, 9.10.2022
11:00 BIS 17:00 UHR

SAMSTAG, 19.11.2022
11:00 BIS 20:00 UHR

neu
in Hohenweiler

Kinder- Eltern-Café

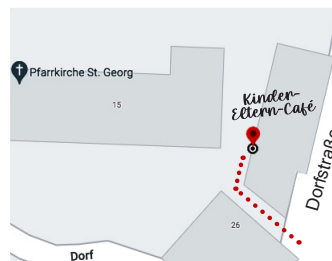
jeden 1. Dienstag im Monat
05.07. 02.08. 06.09. 04.10. 08.11. 06.12.

09.⁰⁰ - 12.⁰⁰

Wenn ihr euch schon einmal gefragt habt, wie ihr eines der Gesichter zu den vielen neuen Kinderwagen in Hohenweiler ansprechen könnt, dann möchten wir euch mit dem neuen Kinder-Eltern-Café eine Gelegenheit dazu geben.

Wir freuen uns, euch zu einem monatlichen ungezwungenen Treffen einzuladen. Babys, Kleinkinder, Mamas und Papas; alle sind willkommen. Für das leibliche Wohl und Spielsachen sind gesorgt. Ohne Anmeldung - kommt einfach vorbei. Bitte auch weitersagen.

Zusätzlich besteht ab Juli die Möglichkeit, bei jedem Kinder-Eltern-Café von 9:30 bis 10:30 Uhr, im selben Gebäude gute Antworten rund ums Baby in der connexia Elternberatung zu erhalten.



Adresse Dorf 24 (ehem. Haus Walder)
Eingang hinterm Haus im OG.

Bei Fragen darfst du dich gern
bei Claudia Steurer melden.
Tel: 0664 940 62 85

connexia Eltern beratung

Jeden 1. Dienstag im Monat
von 9.30 bis 10.30 Uhr

Kontakt:
Margit Adam, 0650 6356561
margit.adam@connexia.at,
www.eltern.care

connexia Elternberatung - Gute Antworten rund um Ihr Baby

Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege. Wir freuen uns, ab Juli unsere Beratungsstelle in Hohenweiler gemeinsam mit dem Kinder-Eltern-Café geöffnet zu haben. Schön, wenn unsere Beratungsstellen wieder bunt und lebendig werden!

Kemter Hof

Ried 8
6914 Hohenweiler

Wir verkaufen beste heimische Produkte direkt von unserem Hof.



RINDFLEISCH

Rindfleischpakete aus Mutterkuhhaltung und ver. Wurstwaren.
Information und Bestellung: Christoph Kemter
T 0043 5573 83320 oder 0043 664 1631250
christoph.kemter@poeny.at



OBSTBRÄNDE

Sortenreine Obstbrände wie z.B. Bohnapfel, Boskop, Husbirne, Wasserbirne, Gelbmöschler u.v.m. aus regionalem Obst ohne Zusätze hergestellt.



BRENNHOLZ

Ofenfertiges Weich- und Hartholz in verschiedenen Längen.
Hackschnitzel auch in Kleinmengen erhältlich.
Information und Bestellung: Kilian Kemter
T 0043 699 11316102





Musikverein
Hohenweiler

Sommerblaswoche die Dritte 2022

Weil es die letzten Jahre so schön war,
freuen wir uns auch dieses Jahr
für euch im Sommer Blasmusik zu machen.

Danke für die freundliche Aufnahme und finanzielle Unterstützung.

Eure Musikant*inna
vo d'Musig Howilar

Termine

Sa 02.07.2022 ab 08:00 Uhr
Dorf, Oberdorf, Dreiangel, Hub,
Leutenhofen, Bruck, Eschbach,
Dorf

Mo 04.07.2022 ab 18:00 Uhr
Reitmoos, Koo, Oberfeld

Di 05.07.2022 ab 18:00 Uhr
Gwiggen, Fessler, Leutenhofen
bis Hagspiel Jürgen

Do 07.07.2022 ab 18:00 Uhr
Oberhub, Bayer, Schatten, Has-
lach, Glend, Gehren, Lerschen,
Au, Rottannen, Ried

Mo 11.07.2022 ab 18:00 Uhr
Riedstraße, Mühlsteig, Gmünd

Ausweichtermine
Fr 08.07. Di 12.07. Sa 16.07.



SOUNDS GREAT

Nachwuchstalente on Stage

Sophia Munz (Voc)

Julian Vargyas & RTUG-Geng
(Hip-Hop)

Annelie Pilz (Voc)

Janina Raidt & Jonathan Metu
(Musical-Performances)

Danielle Lins (Musical)

Soloflair (Falco-Preisträger 2018,
1. Platz podium.jazz.pop.rock Wien 2021)

**Vielversprechende Musiktalente
präsentieren ein hochkarätiges Programm
aus Pop, Soul, Hip-Hop und Musical.**

Musikalische Leitung: Klaus Raidt

Eintritt: Abendkasse 13 Euro



**Samstag, 10. Sept., 20 Uhr
hokus Hohenweiler**

Es gelten die aktuellen Covid-19-Bestimmungen.

jeden 1. Dienstag im Monat:

09.00 - 12.00 Uhr Eltern-Kinder-Cafe, Dorf 24
 09.30 - 10.30 Uhr Elternberatung Connexia, Dorf 24

Juni

24. - 26.06.22 50 Jahre SC Hohenweiler, Sportanlage SC Hohenweiler
 25.06.2022 18.00 Uhr Dämmerchoppen Musikverein Hohenweiler,
 Sportanlage SC Hohenweiler
 26.06.2022 Festgottesdienst und Festumzug mit dem Musikverein Hohenweiler,
 Sportanlage SC Hohenweiler
 26.06.2022 15.00 - 18.00 Uhr Bänklehock: Pfarrheim, SC Hohenweiler, Fam. Berchtel/Schöpf
 (Oberdorf), Ruth Heidegger (Bruck), Nadja Natter (Reitmoos)

Juli

01.07.2022 14.00 - 17.00 Uhr Familien Spielefest fürs ganze Dorf, Sportanlage SC Hohenweiler
 02.07.2022 ab 8.00 Uhr Musikverein Hohenweiler Sommerblaswoche: Dorf, Oberdorf,
 Dreiangel, Hub, Leutenhofen, Bruck, Eschbach, Dorf
 04.07.2022 ab 18.00 Uhr Musikverein Hohenweiler Sommerblaswoche: Reitmoos, Koo, Oberfeld
 05.07.2022 ab 18.00 Uhr Musikverein Hohenweiler Sommerblaswoche: Gwiggen, Fesslers,
 Leutenhofen
 07.07.2022 ab 18.00 Uhr Musikverein Hohenweiler Sommerblaswoche: Oberhub, Bayer,
 Schatten, Haslach, Glend, Gehren, Lerschen, Au, Rottannen, Ried
 07.07.2022 ab 18.00 Uhr Musikverein Hohenweiler Sommerblaswoche Ausweichtermin
 11.07.2022 ab 18.00 Uhr Musikverein Hohenweiler Sommerblaswoche Riedstraße, Mühlsteig,
 Gmünd
 12.07.2022 ab 18.00 Uhr Musikverein Hohenweiler Sommerblaswoche Ausweichtermin
 16.07.2022 ab 8.00 Uhr Musikverein Hohenweiler Sommerblaswoche Ausweichtermin
 19.07.2022 18.00 - 21.00 Uhr Österreichisches Rotes Kreuz Blutspendeaktion, hokus
 29.07.2022 20.00 Uhr Open-Air-Kino, alter Trainingsplatz

August

01. - 31.08.22 Haussammlung ÖZIV
 21.08.2022 9.30 Uhr Fahrzeugweihe, Feuerwehr Hohenweiler

September

01. - 30.09.22 Haussammlung Alpenschutzverein für Vorarlberg
 10.09.22 20.00 Uhr Nachwuchstalente-Konzert, hokus
 16.09.22 10.00 - 16.00 Uhr Sperrmüll Bauhof
 17.09.22 08.30 - 11.30 Uhr Problemstoffsammlung, Bauhof
 18.09.22 2. ASVÖ Familiensporttag Leiblachtal, Schulzentrum Lochau
 24.09.22 09.00 - 13.00 Uhr Kinderbasar, hokus

Oktober

01. - 31.10.22 Haussammlung Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg
 01. - 31.10.22 Haussammlung Vorarlberger Tierschutzheim
 09.10.22 11.00 - 17.00 Uhr Herbstmärkte, Dorfplatz

Nov.

bis 11/2022 Statistik Austria, Zeitverwendungserhebung
 19.11.22 11.00 - 20.00 Uhr Weihnachts- und Adventmärkte, hokus, Dorfplatz

Gemeinde Hohenweiler Müllabfuhr-Kalender Juli bis Dezember 2022

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo	1 Do BIO+RM	1 Sa	1 Di Allerheiligen 44	1 Do
2 Sa	2 Di 31	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do BIO+RM	4 So	4 Di 40	4 Fr	4 So
5 Di 27	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 Di 36	6 Do	6 So	6 Di 49
7 Do BIO+RM	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di 45	8 Do Maria Empfängnis
9 Sa	9 Di 32	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr BIO+RM
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do BIO+RM	10 Sa Kunststoff
11 Mo	11 Do	11 So	11 Di 41	11 Fr Kunststoff	11 So
12 Di 28	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di 37	13 Do BIO+RM	13 So	13 Di 50
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr Kunststoff	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo Maria Himmelfahrt	15 Do BIO+RM	15 Sa	15 Di 46	15 Do
16 Sa	16 Di 33	16 Fr Sperrmüll / Kunststoff	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa Problemstoffsammlung	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 So	18 Di 42	18 Fr	18 So
19 Di 29	19 Fr BIO+RM	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Mi	20 Sa Kunststoff	20 Di 38	20 Do	20 So	20 Di 51
21 Do BIO+RM	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Fr Kunststoff	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di 47	22 Do BIO+RM
23 Sa	23 Di 34	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do BIO+RM	24 Sa Heiligabend
25 Mo	25 Do	25 So	25 Di 43	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di 30	26 Fr	26 Mo	26 Mi Nationalfeiertag	26 Sa	26 Mo Stefanitag
27 Mi	27 Sa	27 Di 39	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr BIO+RM	28 Mo	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do BIO+RM	29 Sa	29 Di 48	29 Do
30 Sa	30 Di 35	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo Ende der Sommerzeit		31 Sa Silvester



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.

www.gibdeinbestes.at

Dienstag, 19. Juli 2022

Hohenweiler
hokus

von 18.00 - 21.00 Uhr

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen.
Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190



Impressum

„Hohenweiler Leben“ erscheint 2022 zu folgenden Terminen:

im Oktober 2022 (umfasst Oktober bis November)

Redaktionsschluss: 1. September 2022

im Dezember 2022 (umfasst Dezember bis Februar)

Redaktionsschluss: 1. November 2022

Herausgeber: Gemeinde Hohenweiler

Layoutkonzept: coop4 kommunikationsdesign, Monika Rauch

Gestaltung: Gemeinde Hohenweiler

Auflage: 550 Stück, kostenlos für alle Haushalte von Hohenweiler

Fotos: wenn nicht anders erwähnt – Gemeinde Hohenweiler, Illustration Geburtstage: shutterstock

Titelfoto: Monika Rauch

Beiträge mit Namen der Verfasser:innen pünktlich per Mail an: gemeinde@hohenweiler.at

Fotos bitte separat mailen. Wir bitten um Verständnis, dass verspätete Beiträge erst in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.